Driginal-Breifen und Rabulten eitigegen. - Der General-geint täglich mittags mit Ausnahme ber Conn- und Beierrage.

# Wiesbadener

Bejugopreid: In Bil

# beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode fur Alle, Der Landwirt, Raffaner Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Daupigefcafisfielle und Redattion: Mauritiusftrage S. - Berliner Redattionsburo: Plottwefftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ttbr. Berufprecher 199 u. 819.

Rr. 223.

Freitag, ben 24. September 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

### Das Reuefte vom Tage.

Gin Salfdmungerneft ausgehoben.

Ein Falschmünzernest ausgehoben. Dennsver, 24. Gept. Gestern wurde in Hangernest aufgeben ein Falschmünzernest aufgeben. Die handelt sich um die Familie eines gewissen Sampe, der vor längerer Zeit einer Aungeregeben zu einer längeren Freiseisstrafe verurteilt worden war. Die Frau, einer die Listrige Lochter und zwei Söhne, von wen der eine 16 Jahre zöhlt, tvährend der weit eine 16 Jahre zöhlt, tvährend der weit nach seines der Aufliges notwendiges Oandwerfezeug wurden worfunden. Auf das Treiben der Familie unde man erst aufwertsam, als der sängere soch dei der Ausgade eines sasschaften Iweimarksatz eines bei der Ausgade eines faischen Zweimarksatz eines verlappt wurde.

Das Beine Denfmal,

Samburg, 24. Sept. Das von Julins Cempe gefaufte Deine. Dent mal auf Rorfu wirb in bem großen Chrenhof bes an ber windebergerftrage beim Sauptbahnhofe befind. for Barthofes aufgeftellt,

Die verungludte Tangerin.

Paris, 24. Sept. Die im Marigny-Theater freiende Tangerin Otero erlitt infolge Um-rzens einer Betroleumlampe in der Garderobe Some Brandwunden.

Mus bem Balfan.

Sonftontinspel, 24. Sept. Rach Telegrammen, bie bas hiefige armenische Patriarchat erhalten bet, traten 2000 aus Abuna nach Chpern Co-Armenier gur griechifd-orthobogen

Spaniens Rampfe in Marotto.

Mabrib, 24 Gept. Rad umtlichen Del. ber Spanier bei bem geftrigen Rampfe: 2 Bolbaten tot, 1 Offigier und 18 Mann verwunbet. Die Maroffaner follen bei bem Rampfe em 20. September 79 Zote gehabt haben.

Glüdliches Montevibes.

Bentevibes, 24. Sept. Der Prassident berlas im Varlament eine Botschaft, in der über die Gemalium des Landes Rechnung gelegt wird. Irvo 10 Millionen Webrausgaden beträgt der Besamtüberschuß B Millionen Dollar, der für öffentliche Arbeiten verwendet werden soll. Der lieberschuß ift der größte der

#### Die Talonsteuer.

Mus finangpolitifden Rreifen wird uns gefdrieben:

Auf die Rovelle, die das Reichsschanantt so.
fort bei Eröffnung des Reichstages zum Lalon,
itenergeset einbeingen wollte, wird aller Wahricheinlichkeit nach seitens der Regierung verzichtei werben. Kurz bor seiner Reise nach München batte Reichsschapfelreihr Wermuth eine Ber-bomblung mit bervorrogenben Bertretern ber Bant. und Handelswelt, in der er diesen die Rachteile auseinanderiehte, die die Handelsgejellichaften erleiben wurden, wenn die Re-gierung eine Ergangung der Bestimmungen über Berfteuerung der Talonbogen berbeiführen

musse.
Geng besonders wies der Reichsichapsetreifer, darwuf hin, daß die Gesellschaften dei einer gessehieden Keuregelung der Durchsühmung der Zalonsteuer voraussichnlich den Betrag für vie ganze Zeit, für die vereits Aalonsvogen ausgegeben find, sofort, also noch vor dem Auge, an dem die alten Aalondogen ablaufen, desollen müssen, Dies wärde nicht nur eine bedeutende Summe ausmacken, sondern auch einen erheb. lichen Jinsverlust für die Gesellschafter herbeisichen. Die Abstempelung der großen knacht führen. Die Abstempelung der großen kingabt von Talons erfordere eine langspierige Arveit, die gleichfalls für die Gesellschaften mit Beläftigungen verfnüpft sei Aus diesen verschiede, nen Grinden, so sührte der Reichsschapelretär aus, tonne ben Gesellichaften nur bringlich ge-rafen werben, die bereits ausgegebenen Talon-bogen gurudgugieben ober die Absicht, neue Tafonbogen gur Ausgabe gu bringen, fallen gu

Da die Bertrefer ber Unternehmungen in ber Da die Bertreter der Unternedmungen in der Jusammendunft dei dem Reichssichahseltetät er. Närten, daß sie einen sosortigen Beschütz nicht sossen dan der fellichaften dereien mit den Gesellschaften dereien müßten, sandte das Reichssichahant an alle in Betracht sommenden Sandelsbereinigungen Rumdickreiben mit der Darbeitsbereinigungen belsbereinigungen Rundichreiben mit der Larlegung der Verhältnise. Auf die Aufforderung,
sich zu äußern, hat bereits eine große Anzahl
bon Gesellschaften zur Kenntnis gebracht, das
sie geneigt sied, den Vorstellungen des Keicheschapfelreiärs Gehör zu geden. Somit kann man
auf die Jurücksachme der Talonbogen rechnen
und erneute Streitigkeiten im Reichstage über
biesen Teil der Finonzresorm dürsten unterblechen.

Im ersten Augenblide versuchten auch die Handelsgesellschaften dem Ruse: "Mette sich, wer kann" zu solgen, und ihre Interessen, gleich wie die Berbraucher von Jündhölzern, Zigarren usw., soweit als möglich zu schüpen, doch bezüglich der Talonsteuer will der Staat sich den erwarteten Gewinn nicht entgeben kassen, sondern mag ist entschlossen, einer Umgehung des Ge-

febes mit außerfter Scharfe entgegengutreten. Wenn auch noch die Erträge aus ber Talonfteuer gum Teil ausfielen, so würde die Aufftellung bes Efets, die obnehm nicht gelingen will, mit immer größenen Schwierigfeiten verfnüpft sein. Die verhängnisvolle Gile, mit der die Reichsbinensverorm nor den Oppositionen bericht.

finangresorm vor den hundstogen berochschiedet wurde, verschuldete auch den Mangel an genügenden Aussichenungsbestimmungen betreffs der nouen Taloniceuer. Die Berhandlungen im Reichseschapann brachten bis heute kein branchbered Ergebnis, und noch immer wogt der Streit hin und her, wer die Abgabe eigentlich gu tragen bat, und wie sie berechnet werden soll. Die allgemeine Ansicht will da dimous, daß die Banken den Stempel für ihre Schuldverschreimingen zu übernehmen haben, doch bet den all-feitig berdortrebenden Bestrebungen, die Steu-ern obzuwässen, wollen auch die Bantinspitute die neue Last nicht tragen und versuchen, dieselbe

weiter gu ichieben. Die Steuer foll boch, nach Auffaffung Die Steuer foll doch, nach Auffastung ver Bankunternehmungen, gemäß geschgeberischem Willen den Besit tressen, das heiht also, ganz allgemein genommen, den Besits an Wertpapieren. Akrie und Obligation siehen sich gleich, wenn man sie als Bertpapiere betrachtet. Es sieht sich jeht bevauß, daß die Talonsteuer weniger als Besteuerung des Aredikedurfes siehlt zu der des Besteuerung des Aredikedurfes siehlbar wird. Die Stadtgemeinden beginnen ich bei der Darlehnsausnahme den Sparkassen, Bertsicherungsgesellschaften, Berusgenossenschrungsanstalten und sonstigen Unbei der Dariebnseninsdime den Sparkaften, Verjicherungsgeiellschoften. Berufsgenossenischenfigerten,
darbesverücherungsanitalten und sonstigen Unternehmungen zuzuwenden, die über großes Kapital deofidgen und den der Aclonitener nicht
getroffen werden, weil sie keine Schuldverscheidungen veransgeden. Seldit wenn es dem
Reichsschahamte gelingt, die vorzeitige Bogennusgade der Altiengesellschaften zu verdimbern,
so daß eine Rovelle vermieden wird, so durfte für die Gesetzgedung immer noch die Notwerdigteit nordanden sein, eine einheitliche Rogelung der Talonitener bezüglich des wirklich Steuerpflichtigen herbeizusühren. pflichtigen herbeiguführen

#### Rundichan. Raifer Wilhelm und der Cumberlander.

lleber die Begegnung Kaifer Wilhelms mit dem Sobn bes Eumberlanders in Ründen veröffentlicht die "Brabnichw. Landesztg." folgende nabere Mitteilungen, die ihrem Berliner Bertreter bon bofomberer Geite guge-

gangen feten: Die Borftellung bes herzogs Ernft August (einen Bringen, wie der herzog jest meift be-zeichnet wird, gibt es im hause Braunschweig-

Buneburg nicht, fondern alle Agnaten führen ben Titel "Serzog") während der Antvesenheit des Kaisers in Rünchen war schon seit längerer Zeit bestimmt worden. Bon Berlin wor auf die Rünchener Aufrage eine übennus höfliche und

entgegensommende Antivort gegeben worden.
Jür die Borstellung des Herzogs Ernst war diesmost eine besonders glückliche Korm insosern gefunden tworden, als eine militärische Meldung des jungen Offiziers vor dem obersten Kriegsberrn den Bestimmungen und Herzbimmlickeiten gemäß notwerdig war. Um so mehr fiet auf, wie der Kaiser diesem offiziellen Alte durch seine spontane Liebenswürdigkeit alle Steiskeit und Beenoung, die wolf manche in diesem seine spontane Liebenswürdigseit alle Steisheit und Beengung, die wohl manche in diesem Augenblid empfunden baben mögen, nahm. Er ergriff nicht nur die Rechte des jungen Derzogs und schüttlie sie auf das ledkaftelse und des nügen derzogs und schüttlie sie auf das ledkaftelse und des gräsentierung des jüngsten prinzlichen Offiziere, sondern prach dem jungen Derzog auf das freundischaftlichte zu und entdamd ihn sofart des militärischen Saluis. Er plauderte mit ihm noch eine gevonme Zeit, ehe er ihm zum Abschiede noch einmal die Hand schüttelle.

Der günftige Eindruck, den ale Teilnehmer dieser interessanten Begegnung empfangen hatten, verstärtte sich noch der herzog während der

ten, verstärtte sich noch bei der zweiten Begegnung des Kaisers mit dem Herzog während der Jestvorstellung. Auch hier trat der Kaiser am
ihn beran und schüttelte ihm zur Begrüßung träffig die Sand. Der Serzog dat sich spater seiner Umgedung gegeniber über den Berkauf der Vorstellung in entzückten Worten ausgelpro-chen. Es unterliegt keinem Zweisel, das dieser unscheinbare Borgang die auch von Seiten des Berzoglich Cumberlandischen Sauses erfolgten Aussodinungsbeitrebungen nicht unwesenstät ge-fördert hat. Auf jeden Fall ist der erste Schritt einer offiziellen Annäherung gemacht und dat, was das wesentlichte ist, offene Unterstührung seitens des Deutschen Kaisers erhalten.

#### Balfours Programmrede.

Die in England mit großer Spannung er-wartete Rebe bes Führers ber tomfervatiben Opposition im britifchen Unterhaufe ist in Birmingham gehalten worden als Gegenkundgebung gegen die dortige programmatische Erkärung des Bremierministers Asquith. Der Borsisende Austen Shamberlain derlas einen Brief seines Baters, worin dieser das Budget als die leite Anftrengung bes Freibandels bezeichnet, einen Erfat für die Tarifrebifion gu finden. Balfone die wachsenden Ausgaben und die Rotwendigkeit der Erhöhung der Einnahmen musten jeden benkenden Menschen davon überzeugen, daß das Fiskalsviem geandert werden musse. Bal-four fuhr fort, die Armen sollten eingedenk sein, baß fie bie Armut nicht burch Beseitigung bes Reichtums aus ber Welt iconffen fonnten. Jeber

#### Petersburger Brief.

on Staat und Gesellschaft gegen die Geißel tr Jungenschwindsucht führen, sieht man in bestend noch so giemlich abseits. Eigentlich sind mr in Petersburg einige schwache Ansare zu etzeichnen, welche barauf hinweisen, bas man nicht met eine eine siehen der spater etwas gegen den beimrüchichen feins unternehmen wird. Es wen aber auch allein in Betersburg jahrtich er 5000 Berjonen an der Lungenschwindsucht einigen Jahren besteht min in ber Refibeng, durch die Initiative einiger Aerzte ins Leben berben, eine private Vereinigung zur Be-immiung der Schwindfucht. Diese Gesellschaft unterhalt ein Ambulatorium, in evelchem Lunteltente unenigeitlich ärzilichen Kat und Arzeit erhalten, eine besondere "Auflärungssetber sucht durch die Bresse und durch öffentliche
besträge die Bevölserung durüber zu unterrichen, wie man sich por der Schoinsblucht schunt. is die Kranten zu beobachten haben ufm., die f, brengen ihnen Mild und Kefir; in biefem ommer ichidie ber Berein auch 35 ichwindsüch-ge Kimber auf einige Wochen nach Finnland. er diel Sprünge bann der Berein trop der ben Abfichten nicht machen. Die Residenz bat 24 1.5 Millionen Ginvohner, der Berein gur ampfung der Schwindfucht nur 450 Mitglie-n, die durchschnittlich einen Jahresbeitrag von 5 Rubel zahlen. Das Wisperdällnis zwischen irien Zahlen ift derm boch ein allzu ichreierdest Eine interestante Einrichtung beitet Petersburg seit einiger Zeit in der Besseungsanstalt nu minderjährige Berbrecheinnen, die auf Gescheidelig in dieselbe dis zur Bollendung des 18. Ledendiabres gesandt werden, Augendlich weise die des Fulkalt od Vilealinge auf, von der 

vin gebildet ist. "Bergest nicht, wer ich d wer ihr feld," pliegt die "junge , eine unverwesserfierliche Dieben, ihren Gefein gebilbet ift. bin und wer ihr noffinnen gugurufen. Die meiften Radden find megen Diebitafie in Die Anftalt gefommen, aber wir ftogen auch auf Branditifierinnen, eine 15jährige Batermörderin, welche in Gemeint-ichaft mit der Mutter den unberdefferlichen Trumfenbold totschlug, eine 18jährige, welche Feinderwärterin sein sollte und das ihrer Obhut ibergebene zweijährige Kind erwürgte uftv. Ge. idliechtlich find die eingelieferten Grund und Boben beworben. Da Das Regime in der Anftalt ift febr buman, eigentlich gu buman; förperliche Zucktigung findet nie itait; die ichwerste Strafe besteht in Barger. Um 7 Uhr morgens wird aufgestanden, die Winder bringen die Zimmer in Ordnung und frühftuden. 9-12 Ilhr wird Unterricht in Gruppen erteilt, ium 12 Uhr gibt es Mittogbrot, immer eine Suppe mit Fleisch und ols zweites Gericht Matfaroni ober eine Grupe. Bis 1 life wird bann im Garten spazieren gegangen. Darauf folgt bon 1-4 Uhr wieber Unterricht, dann wird Ter und Brot gegeben, bis 5 Uhr im Garten spagieren gegangen; Die Stunden bis 7 Uhr mer-ben mit handarbeit ober Gingen erusgefüllt, um 7 Ubr wird gu Abend gegeffen und um 8 Uhr gehen alle zu Bett. An ber Spihe ber Anftalt fieht eine Gräfin Tolftot, eine Bermandte best großen Dichters. Ihre beständige Predigt ift, bag bie Kinder mit "Liebe" erzogen werben

milffen. Sehr rafch und entichieden bat Die berwaltung die Frage der Jugendgerichtsbofe pelöft, ohne erst auf die langsam arbeitende Staatsmaschine zu warten. Sie hat einfach destimmt daß die Murteilung aller mindersährigen Berbrecher, die bisher nach den Kannons der einzigen Friedensrichter erfolgte, dei einem einzigen Friedensrichter tonzentriert wird.

muß es fogar, um eine Pfarrstelle zu erhalten. Mber wenn die Frau stirbt, so darf der Geist-liche kein zweites Weit nehmen. In früheren Zeiten mußte der verwitweie Geistliche sogar ins Kloster geben. Jeht ist man davon abgesommen. Der Geiftliche darf sein Kirchipiel behalten; gur Führung seines Sansbaltes, zur Erziehung seiner Kinder soll er eine "alte Berson" ins Sans nehmen, Aus der "atten Berson" wird natürlich eine "junge", und so entwicken sich naturgemäts intime Beziehungen. Aunmehr haben mehr als 5000 Geistliche dem Spuod die Beitson einge-reicht, daß den verwitweten Geistlichen die Ein. reicht, daß den verwitweten Getielichen die Eingehung einer zweiten Ehe gestattet werde. Die Argumentation der Bittiteller ist gans einsach; entweder widerspricht eine zweite Ehe der religiöfen und waralrichen Anschauung der Orthodoxie und muß dann auch dem Laien verdoten werden, oder sie widerspricht den Dogmen nicht und nuch den Geritberforicht den Logen, andern auch den Geritlichen erlaubt werden. Die Gestlichen sind feine Podinge ise holven micht wer Welt ent-Monde; fie haben wicht wur nicht ber Belt entfagt, fondern geben bewußt in die Belt, um ib und nicht bem abstratten 3beal bes Moncheum au dienen. Der Spnod, der nur aus Möndjen (den Bischöfen reip. Grabischöfen und Metropoliten) gusammengeseht ift, ist natürlich weit dabon entsernt, die unbeschoidenen Bittsteller gu erhoren, aber er will die unruhigen Geiffer in der Stille gur Raison bringen; die bose Presse soll sich in diese Frage nicht erit einmischen, und so bat die Kanglei des Synods einfach bementiert, bag bem Sunob bie ermahnte Bittichrift gugegangen fei, Aber bie Stimme bon mehr ale 5000 Beltgeiftlichen läßt sich daburch doch nicht oms der Belt schaffen, und wenn es einmal zu dem allrussischen Litchentonzis fommen sollte. wirb auch die jest nicht eriftierende Bittidrift ber 5000 wieber ba fein.

De wir gerade bon ber orthoboren Rirche fprechen, fo ift es vielleicht nicht unintereffant,

der beste Glaube?" folgenden, eigentlich ziemlich bedenklichen Ausfall: "In lehter Zeit traten in bebenflichen Ausfall: In leuter Beit traten in Meinruhland faft toglich mehrere Berfonen von der Orthodoxie zum Ratholizismus oder Buthertum über. Am meisten sind es Leute der intelligenten Klassen, diese Studenten und Kurstillinnen, welche die Orthodoxie nicht befriedigt. Auch
Pälle dom Uebertritt zum Mohammedanismus
sind vorgefommen. Dagegen tritt sust niemand
zur Orthodoxie über." Wenn das Probedonos.
zew erleht hätte, daß einmal in Russand derartige Dinge geschreben werden dürsen, ohne
daß die Woministration eine solche Beitung für
immer schließt. der Orthodoxie gum Ratholigismus ober Butherimmer fchlieft.

Das Alltagsleben ber Refibeng ift immer intereffent und bietet immer Genfationen. Das Tagesgesprach ift augenblidlich die Geliebte eines bantbireftors. Die junge, inbresent Tagesgespräch ist augenblidlich die Geliebte eines Buntbirektors. Die junge, interestante Dame soll von ihrem Verebrer 1000 Rubel monatlich erhalten haben, aber da sie eine lesbenschoftliche Freundin von Auweien und Bariser Toiletten war. so reichte ihr das nicht. Sie richtete daher in ihrer eleganten Wohnung ein Stellbichein ein, wo Börsianer und hohe Militärs ihren Liebesgbenteurem nachgeben konnten. Sine schlecht behandelte Diensimogd zeigte die Geschichte dem Stedtbauptmonn an, und die eingeleitete Unterschung ergab wenig erhauliche Dinge. Viele Damen der "besten" Geschlichaft sind schwer kompromittiert. Wogesehen davon liegen viele Fälle sehr schwerer Kuppelei vor. Genomeres wird die jehr schwerer Ruppelei vor. Genaueres wird bie Oeifemilichteit aber nicht ersabren, da die Gerichtsverhandlung unter firengem Ausschlich ber Oeifentlichleit vor lich geben soll.
Auf eine geiftreiche Art hat ein verabschiebeber Leutnent der Romalleite mit fein verabschiebe-

ter Leutnant der Kavallerie mit feiner jungen Fran über ein Jahr in Betersburg herrlich gelebt, ohne das Geringste zu besihen. Das sehr bornehm auftretende Ghepaar dinierte oder sowijerte siets in einem guten Restaurant. Pfoblich febrie bie junge Grou ouf: mabrent bes EfKarr könne ben Beichtum zerstören. Die alte Fiskalmaschine gehöre zum alten Gisen. Das Land müsse nun zwischen zwei Programmen wäh-len, beibe neu, beibe Pringipien in sich schlie-zend, verschieden von denen, die in den lehten vierzig Jahren angewandt worden seien. Es misse wählen zwischen einer Borwärtes und Auf-mittle wählen zwischen einer Borwärtes und Auf-mittlebengen ben Versierstorn und den erkten marisbetregung ber Tarifreform und bem ersten, aber nicht fleinen Schritt abwarts auf bem Ffabe, der in die bodenlose, tiese sozialistische Boselgebung führe.

Freitag

#### Dolk und Kirche.

Beidgen ber Beit.

Beiden ber Beit.

Auf dem deutschen Protestantentag in Bremen sprach u. a. Plarrer Fischer-Berlin iver die Frage: "Was konnen wir tun gegenüber der Lodlösung unseres Bolfes von der Kirche? Der Redner sührte aus: Unsere Beit und unser Bolf ist nicht gegen das Größentum, sondern mur gegen die Kirche. Diese Stimmung geht nicht nur um in den Kreisen, die dan der Sagialdemöhratie beeinsluft sind, sondern auch im Bürgertum. Diese Stimmung entstammt zum Keil der materialitischen Weltanschauung, teils aus persönlichen ichlechten Erschungen mit der Kirche. Den größen Sinslug auf diese Stimmung dat die Berdindung der Krüge mit der politischen Realtion.

Mealtion.

Beiter darf man sich nicht derhehlen, das seit Luther der Begriss Keirche tot ist: an ihre Stelle ist die Religion getreten. Arothem blied die Kinche bestehen. Ihre Entdrickung drachte es zuit sich, das sie allmädlich für die Erösse unseres Bostes zu Kein wurde. Die Aheologie hat mit der Wissenschaft nicht Schritt gehalten. Erst im 19. Instrumbert ist dier eine Kenderung eingekreten. Arothem darf man die Kirche nicht schelben. Sie allein hat die Bollsbitdung jener Zeit gesördert und den Geist geschäften, der es unmöglich macht, das römischer Geist twieder bei uns einzieht. Und wenn Frikoolität die Kogierenden erarist und den Geschaftig wurden gegen die Winseld des Bolles, da erhod die Kirche ihre warmende Stimme. Eine Keform der Kirche ihre warmende Stimme. Eine Keform der Kirche ihre warmende Stimme. Eine Keform der Kirche ihre warmende, aber reformieren kann sie mur, wer sie lieb hat.

moknendig, aber reformieren kann sie mur, wer sie lieb hat.

Die Kirche kann ihre Aufgabe nur als Landeskirche ersällen, dem nur diese dringt zu allen. Diese siedert der Eteligionspflage die ständige Betätigung und scholution und andererseits vor der Gesafr einer großen Aedolution und andererseits vor der Gesafr diese ställskandes. Leider haben diele Landeskirchen einen Geist, der nach Kom schielt, er will aus der predigenden Kirche eine herrsschende machen. Diesen Geist versieht das Bolt nicht mehr. Die Dogmen einsach zu übernehmen, ist unmöglich, sie sind nur aus ihrer Zeit sernus zu versiehen. Die Kirche hat discher den modernen Fragen gleichgültig gegenübergestanden. Der Krarer predigt über die Beritapen, um die Frage, die uns alle bewogt, die soziale Frage, darf er sich nicht fümmern.

Arbeit sur alle ausf das Jukunftsideal der Kirche sein. Das Streben nach höherem Lohn und besseren Ledensbedingungen mus don der Kirche als berechtigt anerkannt werden, sir alle Glieder unseres Bosses muß ein menschenwönisiges Dasein gechsoffen werden. Werm die Kirche sich mit diesen Fragen besaft, dann wird die Kirche des Anschläsung von der Kirche den Knicht von und für die Reit wiese kirche den Anschläsung von der Kirche den Knicht von und für die Kirche

Lodidjung von der Kirche aufhören, weil die Kirche den Anschluß an und für die Zeit wieder gewonnen hat. Reben die Sonntagsgotiesdienste muffen die diskutierenden Gemeindeverdempfe musen die distulierenden Gemeindebersommlungen treten, an denen Arm und Neich wellnehmen, denen Arbeitgeber und Arbeitneh-mer beivohnen, too sie sich näher kennen lernen. Herner muß der Religiondunierricht in der Jortdidungsschule gepflegt werden. Auch inner-halb des Soules kann in dieser Beziehung gear-beitet werden. An der Seite des Pfarrers sol-ken Commendebertreter inform als Vertrougen. len Gemeindebertreter siehen als Vertrauens-leute der Gemeinde, die von wirklich firchlichem Leben erfüllt sind und besähigt sind, auch lich-lich-politische Ausgaben zu lösen. Die Spnodal-vertreter müßten von den Einzelgemeinden ge-

In der Debatte fprach Bjarer Sad . Sam burg: Die Richtung im Bolle gegen die Kirche gehe gegen die Religion überbaupt. Haede u. Riehiche hatten ehren Ginfluß nach hieser

### Die Verlobung Konig Manuels von Portugal.





Rach König Alfons hat nun auch der junge König Manuel von Portugal, der gegenwärtig im 19. Lebensjahre sieht, seine Braut aus dem englischen Hochodel geholt. Bie Lissaboner Blätter melden, wird die Berlodung des Königs Manuel mit der Prinzessin von Fise am Gedurtstage des Königs in England offiziell besannt gegeben werden. König Manuel ist der jüngste regierende Fürst Europas. Er sam nach dem furchtbaren Königsmord, dem sein Baier Dom Carlos und sein älterer Bruder, der damalige Kronprinz Dom Luiz, Derzog von Braganza, zum Opfer sielen, auf den Thron. Die Braut ist die älteste Tochter des Herzogs von Kise, der der Garte der Prinzessin Luise, der ältesten Tochter des Königs Eduard ist. Die Prinzessin Alegandra ist also die Entelin König Swards.

Richtung bin geltend gemocht. Diefer Ginfluf Kickung hin geitend gemaan. Dieset Einlitz sei viel größer als man glaube. Sine stoeite Bruppe behaupte, die Religion sei ein Wahn und müsse beseitigt werden. Die Ansicht werde hauptsächlich in sozialdemokratischen Kreisen bertreten. Eine dritte Eruppe halte die Religion für ein Neberbleibsel aus alter Zeit, an das niemand mehr glaube. Allen diefen Be-sirebungen gegeniber muffe der Protestanten-Berein seine Arbeit weiter berrichten.

Fraulein Zieh-Damburg meinte, daß die Pfarrer sich nicht bioß mit Kulturfragen besichöftigen dürften, somdern sich mehr den einzelnen Mitgliedern ihrer Gemeinden widmen

Bfarrer Felben Bremen: Die Rirche hatte die Been von Daedel und Richide in fich aufnehmen muffen, dazu war fie aber gu ruditandig. Die Gegnerschaft gegen die Kirche fei noch bertfartt worden, weil der Staat einen allzu verstärkt worden, weil der Staat einen allzu großen Drud zugunften der Kirche ausübe, Das Groß der Pfarrer sei nicht genügend sozialpolitisch gebildet. Redner erwartet eine Besserung mur den den freien Gemeinden, nicht von der Landeskirche.

Graf Doensbroech. Berlin: Der religiöse Lideraksmus ist viel zu sehr ein Lideralismus des Wortes als der Tat. Rotwendig ist die Earlestung von Erroge.

ift die Forderung nach Trennung bon Kirche und Staat zu erheben. Sehen wir nach Frank-reich, welch gute Folgen hat die Trennung dort gehabt. Unfere Beichstagsachgeordneten mußten aufgeforbert werben, Diefe Grage einmal anzuschneiden, damit das geistige Niveau bes hohen Sauses gehoben wurde. Notwendig sei es auch, den Religionsunterricht zu re-

Pfarrer Bortig-Bremen: Wir follten weniger den Rirchendienft und mehr bie Arbeit am Bolle und ben Gemeinschaftsbienft pflegen. Bfarger Brauer-Caffel erunfcht, bag man fich mehr mit ben Arbeitern beichaftige.

### Die Cholera.

Muf ben Spuren ber Scude.

Der Rünchener Professor Andolf Emmerich hat sich längere Zeit in den Cholerabaroden in Betersburg Studien hasber ausgehalten. lieber das Rejultat seiner Studien sindet sich in den "R. R. A." ein sehr interessanter Auf-sah. Professor Gunmerich hat schon 1893 durch eingehende experimentelle Untersuchungen seine Ansicht begründet, daß die Cholera india und

nostras Bergiftungen burch freie salpetrige Säure feien, die burch die Cholerabagillen gebildet wirb, indem fie ben Safpeter ber Rab rungemittel (Gurten, Ruben, Rettiche, Gemufe, Kartoffeln) in Ritrite (salpetrigsaure Salge) überführen, woraus diese dann durch gleichzeitige Mildjäurebildung freie salpetrige Säure abspalten. Nun berichtet Prosessor Emmerich über seine Unterhuchungen im Bottin-Baradenhospital unter anderem solgendes:

"Nachdem ich im Blut der Cholerafranken chemisch und spektroslopisch die Produkte der Salpetrigsaurewirkung nachgewissen hatte, wemdet ich mich der Hauptausgade, der Aufsuchung der salpetrigen Saure im Erdrochenen und in den Reiswassersichen, zu. Wenn irgendud, so muste in der zu Beginn des Choleraansalles literweise erdrochenen und in der durch die wessenhaften in der zu Beginn des Choleraanfalles litenbeise erbrochenen und in der durch die massenhaften wässerigen Stühle ausgeschiedenen Flüssisseit das Choleragist am reichlichsten zu sinden sein. In der Tat ergab denn auch gleich der erste Prüfungsversuch eine überraschend starke Realtion auf salpetrige Säure in der zu Anfang des Choleraanfalles erdrochenen Flüssisseit.

Aber auch die ersten, oft literweise abgegebenen Reistvasseritible enthielten so viel salpetrige Säure, daß mit Griesschem Reagens eine schöne Rosafärbung eintrat . . Die freie salpetrige Säure aber ist ein furchtbares Gift, ja sie gehört zu den stärften Gisten. Roch in der Berdünnung Ostar Lön lobende Zellen! Wie gertörend nuch Ostar Lön lobende Zellen! Wie gertörend nuch daher ihre Wirtung sein, wenn sie im Cholera-darm von den auf, zwischen und unter der ober-sten Bellschicht (Epithelschicht) der Darmschleim-haut wuchernden Choleradazillen erzeugt wird.

Kein anderes der allem Ermessen nach dei der Cholera eiwa noch in Betracht kommenden Gifte kann solche Wirtungen äußern außer der "freien salpetzigen Säure". Die Nitrate (Salpeter), die die Choleradogillen in giftige Nitrite üderführen, die Choleravozitien in giftige Airlite überzigten, aus denen durch die von ihnen gedildete Wildschure jalpetrige Säure abspaltet, stammen hauptjächlich aus den begetabilischen Rahrungsmitteln, sowie aus mit Salpeter bersehten Bürsten, Schinken, Pokelfleisch (man seht diesen Fleischwaren Solpeter zu, damit sie eine schöne rote Farbe bekommen und behalten) und namentlich auch dem Brunnentvaffer . .

"Die neue Erkenntnis, daß die Cholera eine Salpetrigfaurevergiftung ift, gibt uns die Macht über die Krankheit, die ihre Schreden verliert. Diefe Erfenntnis ermöglicht eine fichere Bro-phylage. Jedermann fann fich jeht gegen ben

Ausbruch der tödlichen Krantheit schüben, selbs dann noch, wenn die Infeltion mit Cioleco, bazillen, die sich durch den Eintritt der Product, bazillen, die sich durch den Eintritt der Product, bat. Es ist nur nötig, den Genus nitunschliere Begetabilien, Gurfen, Nettigte, Rüben, Erniste, Kartoffeln etc. sowie don salveterhaltigen Wingen, Schinfen, Böfelfleisch und den nitratreichen Trinkvasser sorgfältig zu dermeiden.
Auch die Behandlung der Cholera wich sich gistes rationell und wirssam gefaalten, so dan wenigstens eine Berminderung der Eterblichteits. Zisser durch dieselbe zu erwarten ist. Ausbruch der tödlichen Krantheit ich

### Die Rheinschiffahrt.

Un gestrigen Domnerstog hielt in Roblens ber große Ausschuß des Bentral-Bereins für beutiche Binnenschiffentt, in ber u. a Mein-strombondbrefter Geheimtat Müller Raden.

iber die Fahrwassertiesen in der Schissakrie des Rheins sprach. Der Netwer schissakrie des Kreins sprach. Der Netwer schiederte die Verhältnisse auf den der sie denen Streden des Stromes und wies u. a. darouf hin, das in dem Stromgediet dan diese hurg dis Basel einige Streden seht durch einen Redenstanal benutsdar gemacht werden sollen. Der 1817 dis 1904 sind die Fahrwassertiesen im Durchschutt dan zwanzig Tagen überschitzen worden. Die Arbeiten haben also einen auten Erfolg gehadt. Eine Besterung ist aber auf jeht noch möglich und ausstührbar. Direktor stellen del-Mannheim besprach das Projett einer Schleussenalage im

Schleusenanlage im Binger Loch und die Bertiefung Des Meinfuhrmaffers auf ber Strede von St. Goar bis Mains

Ban wolle hierbei die Röglichkeit geben, größere Kähne durch die Strede zu ichaften wie frage sich aber, ob ein Bedürfnis für größere Schiffsräume besteht. Der Nedner vernemt dies Striffsräume besteht. Der Nedner vernemt dies Striffsräume besteht. Der Neder vernemt dies Striffsräume besteht. Der Neder Länge und mit im Interesse der Metalischischer Kreite zu dauen, den sie bedeutelm eine Gesahr für die Sicherheit. Wenn ein ich der Kahn steden bleibe, sei die Schiffsahrt für Tage gesperrt. Das Passieren zweier d geder Kahn steden bleibe, sei die Schiffsahrt für Tage gesperrt. Das Passieren zweier der großt Wähne wirde zu einer großen Gesahr werden Züge gesperrt. Das Passieren zweier der der Kahn siehe zu einer großen Gesahr werden Züge sin den Winter zu vermeiden. Eroftschie in den Winterhaften was und versteren den Weg für andere. Der Bun allaugtohe Köhne müßte also unterfagt werde.

An Schlepplöhnen wurde auch nicht so zu erspert werden, wie die Regierung unnehne. Durch die Schleuse nicht so einsach auszusstützen. Ein Schleuse kaum in der Fahrt gestown werden, die Schleuse kaum in der Fahrt gestown werden, die Schleuse kaum in der Kähne einzeln der Gebleuse kaum in der Kähne einzeln der den Gestoppt werden. Dazu wäre die der Schleuse gestoppt werden. Dazu wäre die der Schleuse gestoppt werden.

der Schleuse kaum in der Jahrt gestocht werd der ben, dielmehr enüften die Kähne einzeln durch die Schleuse gestocht werden. Dozu wäre die dreisocht der jetigen nöfig. Im Tage ellen kömte der Betrieb garmicht erledigt werden; der Nachwetrieb sei oder zu gesährlich. Sehr ichter oder gar unmöglich sei es, dei der Takschrt aum Schleupzug in die Schleuse zu deschlich. Sehr ichter oder gar unmöglich sei es, dei der Takschrt aum Schleupzug in die Schleuse, du der in der inche schleuse sein der undurchsührbar. Bei Frost würde schon ein geringes Treibeis dem Schlausenstehr sehr sehr hinderlich sein. Durch die geplante An. loge könnte wan nur 30 Zentweter Lust weit hindurch schaffen, als die St. Soar.

Sollte der Zwed der Schleuse erreicht werden, so mitste die Kodubreite erheblich berriegen werden. Der Wert der Schleuse erreicht werden, so mitste die Kodubreite erheblich berriegen werden. Der Wert der Schleuse rechtlich berriegen werden. Der Wert der Schleusen sein die geband siehr für den Plan eintrete, so sei den ein gehr geringer. Benn die Kagierung trochen is sehr für den Plan eintrete, so sei den die en sehren, die die Schleusen, das einfluspreiche Deute dahmier sinden, die die Greschlichts un sich ziehen nach ein. Wärde die Schleuse gebaut, so müchten die genigen sie bezohlen, die sie benühten. Die Breite des Vingen der würscht daher, das die Regierung fibren Plan kallen lasse. Als Regierung ihren Plan kallen lasse. Als Regierung die wirtschaftliche Seine der Krage. Er erflätzte sich, auch als Bertreter des Bereins zur Wahrung der Mbeinschiftspaktinktiessen, ebensalls gegen das Projett.

erschreckte Administration bat vielkonsfendmal durch etwas mehr Tempenament erträglicher welche sich in der Bibliothöquo municipale zu sieht und sich eine halbe Stunde lang mit der um Entschuldigung, und die junge Frau verzieh, wenn ihr für "Konselt" ein 25 Archelschein wenig oder keine Gelegenheit zur Auszeichnung gedaten wurde. Auch der Leutmant a. D. "arbei. gedoten. Direktor Bilhelm in der Rolle des Vertiers als Weittier Aus Pargeogen wurde, einen der Leitneme a. D., arveistete". Er besaß gute Lotal- und Bersonaltenntnis; er machte ich an solche Lecher, die nicht mehr ganz michtern waren, arrangerte einen fleinen "Inzident" und ließ sich tätlich beletdigen. Dann tam die Drohung mit dem Gericht, und da der Herr Leutnant sich stelst reiche Bersonen sur seinem Schlage viele Dunderte, so berdiente er mit einem Schlage viele Dunderte. Aber endlich wurde das Shepaar mit den be-itändigen "Inzidents" doch verdäcktig, und jeht hat sich die Staatsanwalkschaft der Sache ange-

#### Wiesbadener Bühnen. Volkstheater.

"Ronigin Quife", biffiorifches Lebensbild in 4 Atten bon B. Withelmb.

Bilder aus Deutschlands traurigiten Zeiten erstanden gestern auf der Bühne unseres Musientempels an der Dobbeimerstraße. P. Wischelmt hat die Vebendgeschichte der großen Konigin Duise drawaissert — allerdings nicht zuwaissen der Geschichte, die er mit Anesdoten vermischt. Aber auch sonit hält er sich vielspah richt an das Tatsächliche; so lätzt Wilhelmy die Königin Luise einsam sterden, jommernd nach ihrem Gemahl. In Wirklichteit houchte die hehre Fran ihrer eine Seele in den Armen stres Gemahls im Lichtschof dobenzieris aus. Der Dieben, die einzelnen Charastere schwaaf geseichnet. Bilder aus Deutschlands traurigiten Beiten

wenig ober keine Gelegenheit zur Auszeichnung geboten. Direktor Bilbelmbin der Rolle des Repoleon hatte diesen Charakter noch eiwas saxpoleon datte diesen Charafter noch einus schärfer zeichnen können. Der Prinz des Geren Dei nrichs konnte in Waske und Spiel wenig gesallen. Auf ihrem Poiten waren Frl. Ba-lois, Frl. Grunert und-die Herren Khode und Bennew ih. Die Infzenierung war sehr geschmadvoll.

#### Dor und hinter den Coulissen.

= Das Rhein-Mainifde Berbanbetheater bat eine diesjährige Spielgeit durch eine Aufführung von vier Schwänken von dans Sachs in Flörsheim a. M. begonnen. Das Theater ist dann zu einem fast 14 Tage dauernden Gastspiel auf Bunsch der dortigen "Bollstitmlichen Bühne" nach Pforzheim in Baden gereist. Anfang Oktober beginnen wieder die regelmäßigen Roritellumen im Meinen Portellumen im Meinen Borftellungen im Mein-Raingebiet. Auf bem Spielplan steht diesmal zur Feier von Schillers 150. Geburtstag unter anderm der "Tell". Eine größere Anzahl von "Tell"-Aufführungen werden speziell für die Schuljugend auf Beranlassung und im Einverständnis mit den Schuldehörden veranstaltet. Die übrigen auf bem Spielplan stehenden Stüde sind "Rabale und Liebe", "Der Barafit", "Die Karlsichüller", "Minna bon Barnbelm", "Tartuff", "Clabigo", "Der zerbrochene Krug".

- Der Lafttrager ale Reittier. Mus Ron-Stantinopel wird und geschrieben: Es ift jeht bie Beit, two ber feine berbitliche Regen auf Die bon ber Connenglut fajt erftidten Stabte ber Lebante herabsprüht. Freilich beingt dieser Regen trot seiner wohltätigen Frische eine rechte Unbequem-lichteit mit sich. Er überschwemmt die schlecht ober gar nicht gepflafterten orientalifden Strahen und sammelt sich zu unpossierbaren Lachen ober er füllt bie zohlreichen tiefen Löcher, die im Sommer von heuchlerischem Staub überdeckt waren, und macht so das lieber die Strafe geben gu einer wahren Forfdungsreife. Da ficht man benn, namentlich in Stambul und Galata, allen größeren Bafferpfühen und heimtudifchen Löchern gange Reihen von furdischen Samalen (Lastträgern) iteben, die sich reiselustigen Leu-ten als Reittiere über die gefahrvolle Fläche andieten. "On para dir Adam" (zehn Tara — 41/4 Pfennig — eine Person). Were wagen will, gabit alfo feinen Metallile und nimmt bann auf bem Tragfattel des Samals Blat, oder er lagt fich unter Umarmung des beturbanten Kapfes hudepad" über die überschwemmte Fläche tragen. Für den Hamal ist ein Mensch eine leichte Laft; er ift ja gewohnt, unglaubliche Gewichte, manchmal eine gange Zimmereinrichtung, zu fchleppen. Der fühne Reiter hat also bireft nichts gu fürchten; indeffen fommt es bor, bog St. Chris itophoros in der Mitte der Lache steben bleibt und unter Himveis auf die Größe der Pfüte oder auf das Gewicht des Reiters plöhlich 30 oder sonar 40 Bara verlangt. Was soll dann der geängstigte Reiter tun? Zahlt er nicht, lätzt zick-Zack.
Die Darstellung suche die Schröchen des Stücks auszumerzen. Im Mittelpunkt der Sandium frand die Königin Luise, dan Art. Det die Geschrichen wird, weilt unser geschährter Mitalier der Dame, die wir zum ersten Mate gestern sahen, noch nicht abgeben. Sie gab ühre Kenlag die Reuberausgabe der Naturge sellvungsvollen Keden, die der Autor der Königin hobeitsvoll, doch warm empfunden. Die hes Tüniger nach in der Kanter kun? Zahlt er nicht, lägt in der Sandi undarmherzig ind Weiter hind. Einen Meitier schrieben der Dan gleiten. Er verspricht seinen Meitier schliehlich alles, was dieses will, nur um aus dieser grauenden der Dan eine steinen kentschen der Autor der in Auss diese will, nur um aus dieser grauenden der Dan eine fahre kleiber der Austurgenden der Von dieser der Autor der der Geheinmisse der Naturgenstellungsvollen Keben, die der Ausberdagen der Katurgenstellungsvollen Keben, die der Kunder der Geheinmisse der Katurgenstellungsvollen Keben, die der Kunder der Geheinmisse der Katurgenstellungsvollen Keben, der Keiter kun? Zahlt er nicht, lägt in der Handlich eine Beiter der Gehein der Geschen wird, nur um aus dieser hind. Eine Weiter kun? Date den Geschen wieden der Ausber and der Geheinmisse der Katurgenstellungsvollen der der Keiter kun? Zahlt er nicht, lägt in der Damal underenstellen kleiben wieden der Dan flieglich weiter kun? Date den Geschen wieden der Dan flieglich weiter kun? Date der Keiter kun? Zahlt eine Beiter der Keiter kun? Date den Geschen wieden der Dan flieglich weiter kun? Date der Geheinmisse der Berben der Dan flieglich weiter der der Geheinmisse der Berben der Dan flieglich der Dan flieglich der Dan flieglich der Dan flieglich der Date der Geschen der G

erregten Röpfen auf und nieder, und wenn sie schliehlich halb betäucht wieder auf feste Erre tommen, dann merten sie, o Schreden, daß der freundliche Gamal in seltsamer Freigebigfeit ihnen einige hüpfende und friechende Tiere auf feiner wohlaffortierten Menagerie als Anderten überlaffen bat.

- Bas bas Jahr 1910 bringen foll. 3um 252. Male ist ber unter bem Ramen "Old Moore in England weitverbreitete Weissagungstalenber erfdienen, auf beffen Borausfagungen jebet Durchichnittsenglander ichwort. Bir wollen fen, das seine Prophezeiungen für das Jahr 1910 nicht eintreffen, denn sie sind wirklich sehr trad-selig. Gleich der Januar soll mit einem schweren Schlag für England beginnen, nämlich mit bem Tobe König Eduards! Im Februar wird Eng-land in Indien Reformationen bornehmen, und an Ungludsfällen sieht die Explosion der Pulberfammer eines Pangerfreugers im Stillen Ogean betvor, bessen Rationalität "Old Moore" betschweigt. Für den März steht nichts besondere bevor. Im April wird die Stadt Birmingham ihren berühmtesten Einwohner durch den Tod verlieren. Damit fann fein anderer gemeint fei als Joseph Chamberlain. Für den Mai weisigs "Old Noore" eine Revolution in Indien; nach dem Juni und Juli ohne Borfalle bon inter mationalem Interesse vergangen sind, foll in Mugust der Untergang eines großen Passaut-bampfers mit Taufenden von Reiseiden die Wel-in Schreden versehen; der September wird der Monat großen Standals sein, unter denen beson ders ein gewaltiger Cfandalprozeft, ber fich un ein Berbrechen der Saubtftadt drebt, Sunderte feine Majden gieben wird, Gur ben Oftober fiel "Old Moore" in Musficht, baf ein "angefeber Minifter" angellagt werden wird, weil er Gtad geheinniffe an bas Ausland verlauft bat. Robember wird ein Grubenunglud gescheben, an Große alle bisherigen übertrifft, und im De gember ichlieflich wird bie Totenglode wieder

#### Quer durch Wiesbaden. Biegbaben, 24. September.

Das militarifche Reujahr.

nut furge Beit noch, und es beginnt ein neues Alcht ein Kirchenjahr over Steuerjahr, in ein mintarisches Iche, dessen Meugahrstag bem Eintreten der Mekruren in das Megistat signammensällt. Die Nebergangszeit dan entlessung der Refervision die gum Einzug Refrusen wird zum "Großreinemachen nicht Alles arbeitet mit an der herrichtung incht Alles arbeitet mit an der herrichtung was die neuen Baterlandsperteibige. m. Die von ben Stuben ber ,alten Leute" ennt liegenden Refrutenstuben harren inter tigen Insassen. Die Schränke ivagen an gront bes oberen Omerbretts bereits die Ras er Front des oderen Ouerdretts dereits die Ratmitäteldien mit der Bezeichnung ihrer fünsen Bespier. Das dandruch hängt am Ragel,
medr auf Zwedmäßigteit und weniger "tunst.
gedaute Speisenaps steht dereit. Auf den
mmern lagern Berge von Monturstuden,
nar ewas schabig und gestick, aber, die Bedoming "Refrutengarnitur" ensschuldigt wiekrüber waren das schliehlich zu auch mal
sondegarnituren", Kunf Jahre braucht ein
tonderen Garnitur herabgesunfen sind.
In das fertige Kosennenst ziehen nun in
ister Zeit die jungen Refruten ein. Aus allen
demgen der Ersandezeite. Auf den Kosennenfen sinden sie sich zusammen, und es erfolgt

einngen der Erstigenstellen, und es erfolgt im finden sie jich zusammen, und es erfolgt es Berteilung innerhalb des Aruppenteils. Da de ber gefundfarbige Bauer neben dem blassen beiterbeitet, der eiegent gesteidete Raufmann beiterbeitet, der eiegent gesteidete Raufmann ebrifarbeiter, der elogont geliehdete Nauftligun den dem Manne im Arbeitsanzuge, alle Att glein, Koffern und Wohaltnissen aller Formen toden, deren Indalt zunächt das umfant, den jich der Besiger nicht trennen möchteriese, Andenken usw. natürlich auch peopliere Gegenstände, Wäsche und Lebensmit. Jald ji die Menge in einzelne Gruppen geste ist under geordnet den Menieren zuge. it bis fie zulent geordnet den Revieren zuge-irt wird. Der erste Eindruck, der einer pein-den Ordnung und Fürsorge, wird manchem, sen außeren Verhältnise disher nicht so gein algeben Gergalinige dieber nicht so ge-onet sein komten, wohltrun, von anderen biel-htt auch als ein Zwang empfunden werden — er nur vorübergebend; balb empfinden auch pe-cie Ordnung als Kottvendigkeit für die Be-plickeit des Zusammenlebens in größeren neiteit des Husemmenlebens in größeren einschaften. Zum Spintissieren und metannemenschaften. Zum Spintifizieren und metandolichen Erinnern an bisher vielleicht fretere
Berkeltnisse bleibt nicht viel Zeit, denn des Tageschlinisse sleibt nicht viel Zeit, denn des Tageschliche Ausbildung als Nefrut anhebt und
in denn nach des Dronftes ewig gleichgestellier lie abrollt, ist noch viel zu tun. Die Einkeiden, ein Bad, ein gleichmäßiger Haurschunt, der erste bescheidene Geldempfang, ein Abmessen der Adressen, das alles deansprucht troh son Kaiernenröumen, das alles deansprucht troh sons iernenröumen, das alles deansprucht troh sons enfire Vorberoitung seine Beit. In worigen Ta-en fit aber auch das ersedigt und der junge Sodat steht auf dem Kasernenkofe, um sich die dertiefenen des Bassendienstes anzueignen. Beingen die Sturdon des Dienstes, die Ge-nommy an Küntlichkeit und Gehorsom watur-

merlägliche Anftrengungen, eine Gorge, bie den bisher bas meijte Ropfgerbrechen machte, nieden bisher das meiste Kopzserbrechen knaute, it geschienden und tritt auch wöhrend der danzen Dienitzeit nicht mehr auf: die Sorge um des Leides Kahrung und Roddurft. Freilich, ein Läussusammendeigen und ein Zurückrängen minder Wünsche gehört nun einnet dorthin, wo die Eigenart des Berufs Anftrengungen und peinlich gewissendafte Ordnung zum Wohle des

Biesbabens Gafte. Bum Rurgebrauch find Biesbabens Gaite. Zum keurgebrauch ind neuerdings bier eingetroffen: Fürst Emanuel Collalto-Bien (Bier Jahreszeiten). — Sa-ronin v. BüttnerxBien (Bier Jahreszeiten). — Graf Baubiffin-Holliein (Hotel Minerva). — Graf Dohna-Ofipreuhen (Billa Roma). — Batenin Cotnos-Budapeti (Hotel Rose). — Ba-ton Rac Rebin Ofellh-Wien (Ensferfir. 16).

Der Ausftellungsbefuch. Um geftrigen Don-rerbing bejuchten 5406 Berfonen Die Ausftellung.

Bom Tob ereilt. In ben letten Tagen mehren fich bie galle, in benen Berjonen im beften Alter burch einen Schloganfall babingerafft werven. So wurde am Mittwoch der hier zu Bejuch weilende Hauptmann und Chef der 7. Kompag-nie des Inkanterie-Negtments Nr. 88, Nitich-nann, von einem Schlaganfall betroffen und - Gleichfalls bon einem fath bald darauf. — Gleichfalls bon einem Schlag getroffen wurde am Mittwoch der Kentzer Georg Bücher, Abetheidftraße b2 hier nahndaft. Der im 64. Ledenstjahre stehende Kann datie mit seiner Gomahlin einen Spaziersang nach Biederich gemacht, wosellist ein Oerzicklag seinem Leden ein Ende seize. Bücher war ein sehr geschäfter und belieder Mann, der in manchen Ehrenamtern und Borstandsämtern zen Bereinen fätig war. Sein Bater war unter dem Momen "Konnen-Bücher" hier bestehelannt, Gestern ist abermals ein Mann durch einen Ichlaganfall gestorden, und givar der in der bald barauf. Etitite. 15 wohnhafte Rentmeister a. D. Sern. difen frax fex. An der Ede Morips und belleidirahe traf in der Schlag. Bewußtlos vurde er ins Krankenhaus gebracht, wo er bald

Die nächtte Schwurgerichtsperiode. Bum Bor-ibenden für die tommenbe Tagung des Schwur-brichts ift Landgerichtsbireftor Grimm cr-

.

Mus bem Rreis-Rriegerverbanb Biesbabendis dem Kreis-Kriegerverdand Biesdaden-kann schreidt und: Die Delegiertemper-kammlung des Kreis-Krisgerverdands Biesdaden-den findet om 24. Oftober er. in Kloppen-dei m ("zur Rose") statt. Die Tagesondnung ist beisand Wiesdaden-Band veransialtete Samm-lung angunsten seiner vom Hodnvasser geschädig-ten Miglieder ergab die Summe von 271 Warf. eren Bertrilung wie koles pergennung minde ren Berteilung wie tolgt porgenommen wurde: bebrüber Diet in Biebrich 150 M, Militärverein Albrebeim 21 M, Kreis-Kriegerverband St. Carebaufen 50 M, berfelbe in Limburg 50 M.

einverstanden erflärt, bag von 8-8 Uhr nachmit. tags jeder gweite Bagen biefer Binie bis gum Rufbaus burchgeführt wird, wahrend die bagwi-ichen liegenden Wagen nach bem Langenbechplat begib, Erbenheim fahren. Ferner ift ber Fahr. plan jo berichoben worden, bag bie vier Wogen ber jedigen Ringlinie und ber Linie Infanterietaserne Saudtpost fich siets an der Saltestelle Mingfirche freuzen sallen sodas deim Umsteigen möglichst wenig Zeitverlust entsieht. Das Umsteigen an dieser Stelle mird bezüglich des Jahrreises nicht als einmaliges Umsteigen gerechnet. Begen der Fahrereise auf der seinen Minglisse gen der Sahrpreise auf der jegigen Kinglinie, über die biele berechtigte Beschwerben erhoben werben, schweben gurzeit noch Berhandlungen. Die fleinen auf der bisherigen Infanterietaler-nenlinie benutten Bagen werden durch die Rhein-ftraße nicht mehr laufen. Beiter ist noch eine zwechnäßigere Legung der Halteitelle Ringfirche für beibe Linien in Cussicht genommen.

Gin Biesbabener als Flugmafdinenerfinber. Der von hier geburtige und hier wohnhafte Flug-technifer Robert Beder baut gurgeit einen Doppelbeder-Flugapparat eigener Erfindung. Zwei Wabelle eines folden Doppelbeders find bereits fertiggeitellt. Eines davon ift auf ber vereits fertiggeitellt. Gines dabon ist auf der "Ila" ausgesiellt, mit dem streiten Modell werden in diesen Tage Alugwersuche auf dem Grerzierplat an der Schierfteinerstraße angeitellt. Der Apparat selbst, der 90 Knadratmeter Dechsiäche hat, soll die 1. Ottober flugsertig sein, Oberst von Guntber dat dem jungen Acconauten den in diesen Tagen Alugwersuche auf dem den in diesen Tagen Flugversuche auf dem Exerzierplat auszuführen und hat ihm auch nötigenfalls Leute zur Kösperrung zur Berfügung gestellt. Hoffen wir, daß es dem Wiesbadener Kind gelingen möge, sein erstrebtes Jiel zu erseiche

Die Runigin-Mutter pon Italien beehrte am Mittwoch nachmittag die Ausftellung erneut mit einem Befuch und weilte annabernd brei Stunben innerhalb berfelben, Foft eine Stunde lang besichtigte fie die Ausstellung für driftliche Kunft besichtigte sie die Ausstellung für christliche Kunst unter Führung des Kunstmalers Ohlsen und beigte eine erstauntliche Kenntnis der Kunstgesichtigte und Kunsttechnik. Eingedend sprach sie sich über die ausgestellten Kunstwerke in tressendier Weise aus. Auch die Gewerbehalle, wo Intendant den't die Führung übernahm, wurde mit Interche besichtigt. Für alle ausgestellten Gegenstände zeigte sie großes Interesse und ertundigte sich wiederholt nach den ausstellenden Firmen. Auch die Organisation und Beteiligung an der Ausstellung interessente die hohe Frau an ber Ausstellung intereffierte bie hohe Frau febr und fie fragte wiederholt nach Einzelheiten. Das haus für Wohnungseinrichtungen wurde Das Haus fur Eschnungseinrichtungen botto bon ihr eingehend in Augenschein ge-nommen. Dem Panorama stattete die Königin-Kutter ebensalls einen Besuch ab. Im Gene-galesendorf betweilte sie längere Zeit und er-freute sich insbesondere an dem zutvaulichen Wesen der Kinder, die ihr, nachdem sie sich denfelben gegenitber generos empiejen, nicht bon ber Seite wichen. Bon einem Befuch ber Dajchinenhalle mußte ber vorgerndten Zeit halber Abstand genommen werben. Mit dem Ausdrude voller Befriedigung über alles Gesehene verließ die hohe Frau um 7 Uhr die Ausstellung.

Bei ben Chriftlich-Sogialen. Geftern abend hielt im oberen Saale des Restaurant "Friedrichs. hof" die dristlich-logiale Bartei eine Bersamm-lung ab. Die Einkahung war eine öffentliche und es war jedermann Gelogenheit geboten, seine Mei-nung zur Acuferung zu bringen. Reichstagsab-geordneter Dr. Burthardt. Godesberg sprach über "Bwed und Biel ber Finangreform". Er legte in langerer Robe feine favie die Zätigkeit feiner Bartei im Gleichstage und die Stellung-nahme gur Finangreform dar, Gein Bortrag wurde mit Beifall aufgenommen. An der Disfussion beteiligte fich nur ein Redner, anscheinend ein Anhänger ber sozialdemokratischen Partei. Dr. Burchardt und Redakteur Lindner entgegneten bem Distuffionerobner in langeren Musfuhrungen. Rach einem Schluftworte des Hauptredners wurde die Berfammlung gegen 12 Uhr geschlossen.

Bor bem Reichsgericht. Wegen Stonfursbergebens ift am 18. Mai vom Landgerichte Biesbaben ber Raufmann Friedrich Cappel gu 50 Rart Gelbstrafe verurtellt worben. Er war Buchhalter einer Tomwarensabrit, welche in Konfurs geriet. Er batte die Bilang salsch ausgestellt und fratt eines Berlustes von 10 000 K einen Gewinn pon 14 000 . berausgerechnet. Die Revision bes Angeflagten wurde heute bom Reichsgericht berworfen. — Gleichfalls bemvorfen wurde die Re-vision des Fabrikarbeiters Offner, der von dem-jelben Gerichte am 19. Rai wegen gefährlicher Körperverledung zu 5 Monaten Gefängnis verur-

teilt toorben ift.

Aus einem Ehehinmel. Das Walramstraße 25 wohnhafte Ehepaar Wahn siedel geriet gestern vormittag in Streit. Der Grund war der übliche, der so oft mistönend in das Sbeleben eingreist. Der Mann schäpt den Alsohol zu sehr, braucht zwiel Geld für sich und wenn dann die Frau Wirrschaftsgeld verlangt oder perlangen muß denn is der Teutel los. So verlangen mut, bann "ift ber Teufel los". Co ging es auch bier. Die Bitte um Birtichoftsgeld beantivortete ber liebevolle Gatte mit Schelte und folieglich mit einem Mefferftich in ben Rutten. Die Frau flichtete fich ichreiend und tourbe ichliehlich von der Sanitatswache ins ftadtische Kranfendaus verbracht. Doffentlich fällt für den hisigen Gatten auch was ab.

Herbstanfang. Gestern, am 28. September, abends 6 Uhr, hielt der Berdit seinen talendermäßigen Einzug, und die ichönste Zeit des Jahres liegt hinter uns. Das Fallen des dürren Laubes mehrt sich, Rebelschleier liegen über Wald und Plur, Die Whende tverben langer, und ber Wind bringt uns in rauben Tonen zu umblofen. Bohl bringt uns der Derbst noch manchen warmen, sonnigklaren Tag, aber derb ist die Luft dei aller Wärme. Reichtum ist der Charoffer des Derbstes. Er idenkt uns Krüchte obne Rahl, deren Farben mit denen der Frühltingsblüten wettseifern. Das gläserne Grün, das Aupferrat, das tiefe, hauchige Wlau des Weins, der Revbelflaum, der auf der isabisarbenen Pflaume liegt, die roten Kinderödichen des Appla, das Früngold der Wirne, das an junges Andenlaud erinnert, die lieblichrosige Camiroange des Pfirsichs bilden zusammen eine Farbeninnundhonie, die das Herz froh machen muß, Doch auch an Blumen ist pflegt uns in rauben Tonen gu umblofen. Wohl Son der "Cleftrischen". Bom Magistrat geht der Birne, das an junges Buchenlaub erinnert, die Aufgende Justifikant geht der Birne, das an junges Buchenlaub erinnert, die Birderichtens ensprechen hat die Güddeursche Eisenschen Gestlichen des Wintersahreiten der Aufgenden des Bintersahreiten der Aufgenden des Bintersahreiten der Hoten auf dauch an Elumen ist der Hoten grünen Linie, die durch die Linie Infant. Die große gelbe Scheibe der Connensistelle der Hoten die Linie Infant. Die große gelbe Scheibe der Connensistelle erseht wied, sich damit blume glänzt, die prunsvollen Georginen lassen ausseriesenen Retord-Programms.

ibre Sterne ichimmern, und die gehilofen Urten der Chyfantbemen mit ihren wirren eratifchen Blutentopiden, benen außer bam Blau fein Zon ber gofamten Farberffala verjagt ift, halten aus bis ind Robembergrau. Wenn bagwifden bie Gidel und bie Staftanie bom Baume praffelt und Gidhornden fich an ben Buchedern guilich tun, ichlante Amfeln bie roten Gberoidenbeeren ichmaufen und ber Span, ber niemals idnichterne, fich ins Weinspalier berirrt, fo banft bie Tierwell auch bam Berbit, ber ihnen für ben fargen Bin. ter bie Borratsfammern füllt.

Die leste Ausstellungswoche, Am Sonntag nachmittag 6.30 Uhr findet die lette Baffagier-fahrt bes Fraulein Rathden Baulus mit ihrem Riefenballon "Carolus" fratt. Bis 2 libr nach-mittags beträgt bas Gintritisgelb nur 20 3, um auch bem Minberbegüterten Gelegenheit gu geben, ohne nennenswertes Opfer die Ausstellung zu studieren. Am Montag und Dienstag fongertiert die Kapelle des Barttembergischen Ulanen, Regiments "König Karl" Ar 19 aus Ukm. Am Donnerstag indet Doppel-Konzert statt, in welchem um 8.30 Uhr das Saroiche Schlachtentongemalbe jum Bortrag tommt. Um Cambiag finbet Geitball im Sauptrefigurant fiatt. Um Conntag beramtaltet Obermufilmeifter Gottichalt einen Soliftenabend, Am Montog, den 4. Oficbet, nach-mittogs 3 Uhr, erfolgt die offisielle Schlug, feier mit anschließendem Fritesfen, abends fin-bet Doppelfonzert und Schlugball itati. Um 3/412 Uhr erfolgt ber Schlug ber Musfiellung.

Aufter Lebensgefahr. Die 19jährige Raberin Bidmann in Maing, der fürglich der Schreiber Oppermann aus Wiesbaben aus Eiferfucht eine Ringel in die Bruft fch, befindet fich jest aucher Lebensgefahr und wird in einigen Wochen aus dem St. Nochusipital entlaf-

Roch glimpflich abgelaufen. Auf bem Eger-Bierplat an ber Schierfteinerftrage fturgte geftern nachmittag beim "Drachenfteigenlaffen" ein ca. nachmittag beim "Drachenteigenlassen" ein ea. hjähriger Junge, indem er in eine Ohdrantendifmung trat und zu Fall sam. Gludlicherweise zog sich das Keind feinerlei Berlehungen zu. Bei näherem Zusehen siellte sich heraus, daß von der Oeffnung der Dedel sehlt. Die Definung ieldit sie durch Gras überwachsen und nicht zu sehen. Bei dem lebhatten Bertehr auf dem Plahe an den schönen Tagen ist es tatsächlich ein Wunder, daß nicht ichen ein ernsteres Unglief gescheber, bag nicht icon ein ernfteres Unglied gefche.

Bubenftreiche, Gestern nachmittag burchfuhr Blabfahrer in gemächlichem Tempo bie obere Bilderstraße, als ein halkwüchsiger Buriche ohne den geringsten Anlah an ihn berantrat und anspie, Der Robler verfolgte den Rowdie u. versehte ihm eine ordentliche Tracht Prügel. Diese Art dummer Jungenstreiche scheint gurgeit überhaupt bei einer gewissen Sorte Nowbies "Robe" werden gu wollen. So konnten wir dieser Tage in der Derrmannftrage einen folden Buriden beobachten, ber einer Dame folgte, die einen fleinen Geidenbineiner Lame folgte, die einen fleinen Seienbeiten icher an der Leine führte, und sich in derselben Beise, hier allerdings gegen den Keinen Dund, benahm. Auch hier folgte die Belohnung für die Tat auf dem Fuße in Gestalt einer schallemben Ohrseige, die dem Burschen von einem getode vor-übergehenden Meizgermeister zuteil wurde.

Bunf-Uhr-Ter. Der Begirtsverband Baterlanbifcher Frauenvereine wird den Fünfellhr-Tee, gu welchem er alljährlich vor Beginn ber Winterfaijon einzusaden pflegt, am Freitag, 6. Ro-bember im "Kaiserhof" veranstalten. Zwed desselben ist Gewinnung von Risteln zur Erfül-lung seiner in Friedenszeiten deingensten Ausgaben, Befeitigung und Berhütung wirficaftlicher und fittlicher Rot in unserem Regierungsbegirk.

Realiculer als Juriften. Die Zulaffung gur ersten juriftischen Brufung erfolgt jeht in ben meisten beubiden Staaten auch auf Grund bes Reifegeugniffes eines beutiden Realgunnaimms oder einer deutschen Oberrealschule. Dies ist z. B. der Fall im Herzogtum Sachsen-Meiningen nach einer landesberrlichen Berordnung. Sbenso berechtigt im Herzogtum Braunschung und das Keitegeugnis eines deutschen Realespung und das Keitegeugnis eines deutschen Realespung. nach das vierezeugnts eines deutschen Realghmnosiums oder einer draunschweigischen oder
preußischen Sberrealschule zur Aulosiung zu den
juriftischen Pröfungen. Im Königreich Bürtremderg berechtigt auch das Reisezeugnts eines
deutschen Bealghumasiums zur Jusastung zur
ersten höheren Justizdiensprüfung. Der preus
hische Unterrichtsminister dat jeht die Universidieskurgignen Lowie den Wester und den Genet taisturatoren fowie ben Mettor und ben Genat ber Univerfität gu Berlin barauf aufmertfam gebung von Angehörigen der genannten Stoaten in der juriftischen Hakultät zu beachten find. Für Militäranwärter. Die Bakangenliste Rr. 88 ift soeben erschienen und liegt in unserer

Rr. 38 ist soeben erschienen und liegt in unserer Expedition zur kostenlosen Sinsichtnahme aus. Im Vereich des 18. Armeetorps werden der langt: Mogistral Wiesdaden; ein Stadtsörste. — Stassanstalt Diez a. d. L.: einen Aufseher. — Burgermeisteramt Braunfeld; einen Flurhüter. — Bolizeipräsidium Frantsurt: eine Anzahl Schuhmanner und diffsichuhmänner. — Cherposidirektion Frantsurt; einen Posissanstalter und einen Landbriefrüger. — Bolizeibirektion danau; 2 Schuhsleute.

Biesbadener Bereinsweien.

- Mhein- und Tannne-Rind Wiesbaben. 3mm Befichtigung bes neuen Turmes auf ber hallgarter Bange finbet am tommenben Conntag ein Familienunfflug nach ber Sallgarter Jange fintt und billen wir um recht anbireites Brieiligung. Abfahrt bom Sauptbabnhof Wiesbaben 1.23 Ubr mit Conntagefahrfarte Gattenbeim,

- Lehrerinnenverein - für Raffan. Die Oftoberber-fammlung ift auf Cambtag, ben 25. Geptember, nach-mittage 5 Uhr, berlegt und finbet in ber Mula ber Dob. Mabdenfoule, Schiebplas, flatt. Grantein C. Cibad mirb einen Bortrag balten; Thema: "Bwei Geinbe ber Jugenb"

- Anetphocrein. 3m Aneippoerein finbet Greitag abend in ber Wochenberfammlung ein "Frageabend" flatt Mile eingereichten Gragen über Rrantheltderfdeinungen werben unentgeitlich beantwertet, Richtmitglieber finb willtommen. Das Bereinblotal befindet fich im Reftaurant "Gambrinus", Marfiftrabe.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Bullattatheater. Coute, Greitag, britter "Gigb Life Chening" bei Rauchverbot. Renbegbons ber Elite Wiedbabens und Umgegenb. Allabenblich f Uhr Auftreten bes

#### Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Schaufpiele: "Baumeifter Coinen", 7 Ubt. Boltotheater: "Renigin Buife", 8.15 Ubr. Balballatheater: Barieteeborftellung 8 Ubr. Stalathentes: Zaglich abenbe f Ubc: Barietee Borfteflung. Rurbaus: Mail-coach-Musling 2.30 Utr. — Abonner

menissongerte 4 und 5 Uhr. Biodhontheater: Täglich gebilnet bon 4.36

bis 10 Mbr; Connings bis 11 Ubr.

Rongerte taglich abenbe: Central. Dotel. - Deutider bot. Griebrichabot. - hotel Raiferbot. hotel Ronnenbol. - botel Bring Ricolas. - Biesbabener bot. - Balballa.Reftam rant. - Cafe babbburg - Cafe Germanta.

### Das Naffauer Land.

Der Naffaulidie Imkertag.

Der golbene Grund und bad Mimburger Beden. - Bill mar, Die Marmorhabe einft und jest. - Amterausbellung. - Unterhaltungen. - Die erufte Mebeit. - Die Bramlierungen.

Seit 41 Jahren find die naffanifden Bienen. guchter zu einem Bereine beremigt, ber feine Jahresversammlung abwechselnd in den ver-schiedensten Wegenden bes Begirts abhölt. Diesmel toar er ber Ginlabung ber Billmarer Mit-glieber gefolgt und hatte Allnaffons Imfer in ben welfberühenten Marmorfleden an der Lahn berufen. Gern woren wir diesem Rufe gefolgt. fanden wir doch bei dem Besuche reichlich Ge-legenheit, auch die landschrillich reizende, land-wirtschaftlich reiche und wells und naturgeschicht. lich intereffante Gegend ber Labn fennen gu lernen, die ichon ihrer felbft wegen befucht gu mer-

In Eichhofen, wo wir nach ber gahrt burch den gesegneten "goldenen Grund" den zug ber-lieben, um die Lahnbahn, die und nach unserem Bestimmungsorte suhren sollte, zu erwarten, besanden wir uns mitten in dem durch seine Fruchtbarfeit berühmten Limburger Beden. Direft vor unseren Augen erhebt sich auf jähem
Felsen die altersgraue Dietstechener Lubentiusferche, die als die ätteste in Rassau gut; sints
erblicken wir auf noch viel mächtigerem, schroff
aus dem Wasser ausstrechendem Felsen den siebentürunigen Dom der alten Bischofsstadt Limburg, rechis das prächtige Schloß von Dehrn und
zerstreut in der Ebene eine ganze Neihe wohlbabender Bauerndörfer, annurig umlagert don
den sernen Gipfeln des Westerwaldes. Der Eisenbahnzug dringt uns furz hinter Eschosen durch einen Lunnel an die Oberlohn, wo uns
auf steilem Felsen die dunklen Rauern und
Türme des Sischichens Kunkel und des alten
Wiedschen Schlosses und auf noch höherem Bergestande das ehrwürdige Schloß Schode begrüßen. Dinter Kunkel, schon auf Bilmarer Gebiet, winkt uns das Kaiser Kourad-Denkund don
dem Bodensteinselsen herüber und alsbalb Fruchtbarfeit berühmten Limburger Beden, biet, winkt und das Kaiser Konrad Denkmal dan dem Bodensteinfelsen herüber und alsbald kommt Killmar in Sicht mit seiner stolzen Kirche in der Mitte und der großen Matmotickleiserei gleich am Eingang zum Fleden. Eine neue steinerne Brüde führt von der Galtestelle über die Bahn nach dem Meden Villas marias, einem Orte, der auf eine reiche Geschickte zurückschaut. 1053 schenkte Kucher Geinrich III. seine Bille Bilmar an das Euchariusstifft zu Trier. Als Schuhdogte zu Bilmar erscheinen die Derren den Jendung. Deinrich dem Fleden wir den Grasen den Diez. Wiederlige Feihen mit den Grasen den Diez. Wiedercholt wurde auch in späteren Zeiten das seite Bilmar delagert, so unter anderem das seite Bilmar belagert, so unter anderem das seite Bilmar belagert, so unter anderem das Erzstist Trier. Bon der gert, so unter anderem burch den Bund der thei-nischen Städte und bas Erzstift Arier. Bon ber letteren Belagerung berichtet die "Limburger Ekronit". daß die Belagerer über fröhlichem Zechen die Wachsamkeit versaumt hatten und von der Villmarer Beschung getötet worden wäre und zwar der Wäckter 58 an der Zahl ... und fom ihnen bas bon ihrer Bögllerei, benn in Bol-

ferei tann ja nie ein Guts geschehen. Einem truntenen Mann, höret das zu, In dem Dreck zu liegen spät und fruh", seine "Limburger Chrontl" als Moral hinzu. Seute genießt Billmar, seiner Marmorwerke wegen, eines gewissen Weltrufes, auch haben wif-fenschaftliche Entbedungen und Funde, die man in den verwitterten Kelkroanden gemacht, den Ort besamt gemacht. Eine große Angahl bis da-bin völlig unbekannter Bersteinerungen von ur-weltlichen Ruscheln, Schneden usw. gewährten einen Blid in die reichfaltigen Formen ber vorweltlichen Schöpfung. Reben ber Industrie blübt, bier auch die Landwirtschaft, und gang befondere die Bienengucht, jene "Boefie ber Land.

wirtidaft".

Gin treffliches Bilb der hiefigen fowohl, als auch der Bienengucht bes gangen Begirts ge-trabrte die in der Aurnhalle arrangierte Auswährte die in der Turnhalle arrangierte Ausftellung, die seit vorgestern eröffnet und zahlreich besucht wurde. Wenn auch nicht gerade übermähig beschiedt, so bietet sie doch alles, was die Bienenzucht Schönes und Gutes auszuweisen dat: Dorrig und Wachs, Litöre und Wein aus Honig, Vienenzuchtgeräte, leere und Beschie Bienenwohnungen, alles in einer Auswachung, die des gewänschen Eindruckes nicht entbehrten. Der Imfertag selbit begann am Borabend mit einer Sizung des Ausschusses und einem sich da-ran anschließenden Kommers.

ran anschließenden Kommers.

Durch die Beranstaltungen des vorgestrigen Abendes dat Villmar sein großes Jutereise an dem wassausschen Bienenzüchterberein bekundet. Der Gesangverein "Teutonia", unter Tettung des Lehrers Fluck, der Auraderein und eine Russissappelle waren unadlässig bemicht, zur Besedung und Berschönerung des Unterholtungssaberde ihre Kräfte einzusehen und einterholtungssaberde ihre Kräfte einzusehen und einterholtungssaberschen Beisall. In der heutigen Generalbersammlung sichte Geminaroderlehrer Schä-fer von Montadaur den Borst. Er teilte der Bersammlung mit, dass der Ehrenpräsiden des Bereins, Landesbauptmann Gartorius, Landesbauptmann Gartorius, Landesbauptmann Gartorius, Landesbauptmann Gartorius, Landesbauptmann Gartorius, Landesbauptmann der Gemeinster Willser ihr Richterscheinen entschuldigt hätten. Mürgewarister Dill begrüßte die Anfergäste namens der Bevöllerung Villmars und wünsschilbag es ihnen bier recht wohl gefollen möge. dierauf trug der Schriftsishrer des Vereins, Lehrer a. D. Strand-posten den Jahresberricht vor. Rach diesem zählt der Berein 1230

Mitglieder und erftredt fich über alle Teile bes Jahresemnahmen schles. Die Jangesennahmen derlagen 6470.22 M. die Ausgeben 5438.10 M. Hür Iwede der Bienenzucht erhielt der Verein aus der Staatskoffe 1450 M. dom Kommunalverband 850 M und dom Kultusminister speziell für Lehrerkursisten 500 M als Jusauf. Hür die diesjährige Pramiserung gaben der Oberlahmireis 300 M und die Dandwirtsschaftskammer 45 M. Sämtlichen Spendern wurde der gebührende Danst ausgesprochen. Im Ausschluß an den Indredbericht drückte die Generalversammelung in einer Resolution dem langiöhrigen der dienstwollen Leiter der Imterschule und der Bersuchsstation, Pfarrer Wed gan d. h. den Danst aus für die derdiensivollen ausgesprochen Leistungen und wünscht, daß die Bersuchsstation auch ferner bestehen beiden möchte gum Auben der Bienenzucht. Pfarrer Behgandt führte aus, was ihn bewogen habe, diese Aemter uiederzulegen und wies dann danzuf hin, daß Zandesdauptinann a. D. Sartorius manmehr 25 Johre im Interesse des Bereins gewirft und des antrogte für densser der den der densuere Ehrung. die Ausgaben 5488.10 M. 6170.22 M, antrogte für denselben eine besondere Ehrung. Die Jahresrechnung war durch die Lehrer Borden Gebruif und Bittgen-Nordenstadt geprüft und für richtig besunden worden. Dem Rechner Schenk-Rasiatien wurde Entlastung erteilt. Als Ort für die nächstigtige Generalversammlung sam Using en in Borschiag.

Areitag.

Gs folgien dann die Borickge. Behrer Roll-Grondenz sprach über die Frage: "Welche organisatorischen Rahmahmen sind erforderlich zur Beherrschung des honigmarties?", und Semtinaroderschrer Schäfer Montadaur berichtete über die Aggung des Imferdundes in Weihenfels. Die Breisderteilung geschah im Anschlusse an das gemeinschaftliche Esen. Es erhielten: Products und 20 M, karl Müller-Anspach die sillware die Staatsmedaille und 10 M, Jos. Keisler-Billmar die bronzene Staatsmedaille und einen Bapiersord, Lehrer Anapo-Aumenan die dronzene Staatsmedaille und einen Bianenatlas. Beitere Ehrendreise wurden zuerkannt den Mitzene Staatsmedaille und einem Bisnematlas. Beitere Chrenpreise wurden zuerkonnt den Mitgliedern: Jos. Wünschman-Villmar, Laux-Villmar, Joh. Duffp-Niedern. B. Depd-Beher, Jan. Keller-Daußern, J. R. Wah-Villmar, Joh. Duffp-Niedern, W. Depd-Beher, J. Jos. Beher, J. Jos. Beher, J. Depd-Beher, J. Hilb. Gast-Löhnberg, Ferd. Deep-Bangendernbach, E. Daffeldach-Rünfer, Foriter Welchior-Weher, L. Daffeldach-Rünfer, Foriter Welchior-Weher, L. Daffeldach-Buigen Ott-Demzendern, Josef And-Dohen usw. Geldperkeine erhielten: S. Berger-Ceftrich. B. Schip-Riederbrecken, J. Dapperich-Aiederschleiters, I. Daffeldach-Billmar, Reister-Dohn-Flacht, R. Jäger-Dofbeim, Karl Müller-Hintervald, A. Ries-Beildurg, A. Lohr-Wünfter, Johann Sannappel-Beilburg, A. Lohr-Minfter, Johann Sannappel

Beißurg, A. Lohr Beinfter, Johann Sannappel-Dillhausen, Bith GeppBeher, Beter Sahl-Ar-jurt, B. Kuhmichel, Aumenau, Jal. Beizer-Sel-lenbahn, Dan. Groos II. Sellenhahn, J. A. Bull-ler-Birges, A. Gerner- Auppenrod, J. Wahler-Gartenfels und S. C. Alamp-Kieberneisen. An der Kreiberlogiung nahmen alle (etwa 200) andvejende Mitglieder teil und jeder trug einen Gewinn von höherem oder geringerem Werte da-von. Wohlbeiriedigt berliegen die nassaufden Janker das goftliche Villmar, und der starfe An-drang auf die Eisendahnstalion bewirfte, als Ku-riosum sei es demerkt, das jämtliche Fahrkarten nach Limburg und Sichhofen ausverkauft waren und geschrieden werden musten. und gefdrieben werben mußten.

Biebrid, 24. Cept. Mitgefeilt wurde hobe. ren Orts, daß das Immediatgesuch der Stadt Bie-brich um Belajung der Unteroffizier-Schule daselbst abgelehnt jei, da der Reichstag die Berlogung der Unteroffizierschule von Biebrich noch Behlar in gweiter und britter Lejung end. gültig beschiosen babe. — Infolge des immer mehr freigenden Güterbertehrs auf Station Bic-brich-Oft ung die Gleisanlage um weitere gwei Hauptgleise vermehrt werden. Die Schienenlegung ift seit gestern in Angriff genommen. Die gange Gleisanlage für nur Gutervertehr bat nachher im gangen 18 Gleislinien für beibe Rich-

h. Sonnenberg, 24. Sept. Bon Interessenten ist der Ansauf eines der Gemeinde gehörigen Flutgrabens in der Abolfstraße bezw. Wiesdadenerstraße beantragt. Die Gemeinde ist gewillt, diesem Antroge näher zu treten, wenn die Ansaus der Antrogen Kontrogen erfolgen. tragfteller bie gu fiellemben Bebingungen erfül-len. - Die Abanberung bes Fluchtlinierwlanes für bie Babnholgitraße ift angeregt worden, um die nach dem jetzigen Blane besiehende bedeu-tende Steigung zu mindern. — Die Versteige-rung des Gemeindeobstes findet am Montag, nachmittags 4 Uhr statt. Treffpunft: Ratholi-

nachmittags 4 Uhr statt, Treffpunft: Katholiside Kirche an der Bierstadterstraße.
er. Erbenheim, 24. Sept. Unfere Kirchveihe, die sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebsheit erfreut, findet am Sonntag und Montag statt. Günstiges Better voransgeseht wird sie auch in

Bünftiges Wetter borausgesett wird fie auch in diesem Jahre ihre Angiehungskraft nicht versch-len, gumal unsere Wirte alles ausbieten, um die ausviertigen Besucher zufrieden zu stellen, n. Bierstabt, 23. Sept. Unser Aufamm blüht sast in jedem Frühjahr wie ein großer Rosen-garten. Die Ernte war aber sast gleich null. Dieses Jahr macht eine rühmliche Ausnahme. Seit 16 Jahren die erste ordentliche Chisernte. Benngleich die Quantität bei weitem nicht an die bon anno 1893 heranreicht, jo find bie Früchte doch icon ausgereift. — Der hiefige Turnberein hals am ersten Sonntag im Oktober wieder seinen bei dem hiesigen Padlikum beliebten Oktober, ball ab. — Das auf der Bierstadter Höhe Ede Grenzstraße gelegene Borbach sche Grundstüd ist für den Preis von 118000 .W verkauft worden.

R. Frauenftein, 24 Gept. Auf bem biefigen Rathaufe findet am 7. Oftober, nachmittags 4 llir, eine größere Iwangsbersteigerung fatt. Zum Ausgebot gelangen: 1 Wohnhaus mit Hofraum, Scheine und Stall, belogen in der hintergasse Kr. 10, Größe 2 Ar 74 Quadratmeter, mit 278 & efteuernugungewert, ferner mehrere Melter, Biefen und Weinberge mit einer Gefamt. große bon 42 Mr 17 Quabratmetern.

ma. Bleibenftabt, 24. Cept. Am Conntag und Montag findet unfere biesjahrige Rirdweibe ftatt Sie wird wieder in althergebrachter Beije ge-

s. Etwille, 24. Sept. Der biesjährige Gemar-tungsbegang findet am 5. Oftober und folgende Tage fiatt. Etwaige Grenzberleitungen find vorber bei bem Magiftrat anzuzeigen und die Greng-fteine an Ort und Stelle zu bringen.

Bintel, 24. Gept. Ginem graufigen Schicial | ift bas 31/4fahrige Kind bes Landmannes 28. bon hier erlegen. Els ber altere Bruber bes Knaben hier erlegen. Als der altere Bruder des stiaden aus der Schule kam, fand er den Kleinen, der don feinen außer dem Hause arbeitenden Eltern allein aurinkgelassen woorden war, im Jimmer völlig der-kohlt im Beitichen liegend vor. Auf noch unaufge-tlärte Weise sind die Kleiden des Kindes in Brand geraten und haben den qualvollen Tod ber-

urfacht. X Rieberlahnstein, 24. Sept. Dem Rönig-lichen Forster Jung ift die Forsterftelle Bif-fen bach bei Dillenburg übertragen worben. Bu beffen Rachfolger wurde ber Ronigliche Forftauffeber Rühnemann in Mottau bei Beilburg er-

i. Laufenselben, 24. Gept. Der Bachimeister Dischereit, welcher 1877 in ben hiesigen Begirt tam und im Jahre 1897 ben biefigen neugegrünbeten Genbarmerieposten übernahm, tritt am 1. Oftober in ben Rubestand. Difdereit bat fich burch fein fongiliantes aber boch ernftes Beneh

durch sein konziliantes aber doch ernstes Benehmen die Achtung seiner Borgesetten sowie auch des Publikums in hohem Mahe erworden. Es wird deshald sein Beggang allgemein dedauert. w. Limburg, 24. Sept. Bom Mandver wird gemeldet, daß auch die 25. Division gestern Auhe besam. Sie ist seit Kontag kaum in ein Ouartier gesommen. Es god nur Biwas im Gesechtsgelände. Der Großberzog don dessen nedit Gattin wohnten im "Preußischen hos" in Limburg. Die Stadt Limburg trug reichen Flaggenschmund und das Töchterchen des Landrats übergad der Eroßberzogin beim Empfang einen Blumenstrauß, Es herzogin beim Empfang einen Blumenftrauß, Es

perzogin deim Empjang einen Alumentraug, Es wurde gegen einen markierten Keind gekömpft und dann die Truppen — etwa 10 000 Mann — in Ertrazügen nach Haufe befördert. ):( Diez, 24. Sept. Die Oberförsterstellen Ebersbach und Hahn stätten mit dem Amissih zu Diez im Regierungsbezirf Wies-baden sind zum 1. Robember 1909 zu bosehen. Bewerdungen müssen dies zum 30. September eingeben.

eingehen.
jch. Kottenbach, 24. Sept. Bei der Bezirks. Tierichau zu Langenschwalbach, berbunden mit Geflingel-Aussitellung wurden dem Gastwirt Aug. Schauß hier auf ausgestellte vier Stämme 1909er Brut nassausiches Rassbuhn und nassausches Legehuhn brei Gelbpreife, ein Diplom und die

brongene Staatsmedaille guerfannt. — Griesheim, 24. Sept. Eine große Angie-hungsfraft für Architeften übt das Preisaussichreiben für ben Reubau bes biefigen Rathaufes aus. Bis jeht find etwa 800 Enttvurfe eingegangen Rambaite Rünftler beteiligen fich daran.

# Unterlieberbach, 24. Sept. Beim Spielen fletterte bas 10jahrige Töchterden bes biefigen Romfumwentverliers A. vorgestern über einen Zaun. Es verlebte fich babei an einem Ragel erheblich am Unterleibe, fobag es ins hofpital überführt

[ ] Frantfurt a. M., 24. Gept. Ginem fchiveren Gittlichfeitsverbrechen ift man bier auf Die Spur gefommen. Der in ben 40er Jahren ftebenbe Frifeur Rarl Stadelmeier und fein Be-Frieur Rarl Stadelmeier und jein Ge-hilfe, ber 28jährige Heinrich Daus feld, haben ich seit längerer Zeit an einer ganzen Reihe bon Mädchen im Alter von 7 bis 11 Jahren vergan-gen. Die Kinder wurden durch fleine Geld-geschenke und Zudenvaren in den Laden gelodt. Die Nebersührung Stadelmeiers ist bereits in einer großen Zahl von Fällen gelungen. Die Berbrechen kamen dodurch an die Oeffentlickeit, der eines der Wähchen bempochte zum erstenmas daß eines der Rädchen bemnächst zum erstenmal beichten sollte und der Rutter des Kindes das ichene Benehmen auffiel. Sie drang in das Rind, bas ihr bann die volle Wohrheit ergablte. Darauffin wurden bie beiben berhaftet. Untersuchung dauert noch fort, ba fich die Berbrechen auf mehrere Jahre und eine große Bahl bon Rindern erstreden. Stadelmeier ist seit mehreren Jahren verheiratet, Haubfeld seit einem Johre. - Gestern mittag erfaste ein Stragen-bahntvagen ein quer über bie Strage fahrenbes Lastautomobil und warf biefes um. Bersonen wurden gludlichenveife nicht verlett.

of Sanau, 24. Gept. Gine bon der Begirfs-feitung des De utif den Metallarbeiter-berbandes einberufene Bersammlung der or-gamisierten God- und Silberarbeiter bon Sanau gamisierten Gold- und Silberarbeiter bon Hanau und Umgegend beschloft einstimmig, in allen Goldund Gilbergeschöften bes hiesigen Plades am Samstag dieser Woche die Arbeitskund igung einzureichen. Die Differenzen sind entkanden, weil der Arbeitgeberberband den seit drei
Jahren besiehenden Arbeitsvertrag, der jeht abgelaufen ist, nicht wieder abschließen will, vielmehr an beffen Stelle feit bem 22. b. Mits. eine Arbeits. ordnung eingesührt hat, die van den Arbeitern nicht anerkannt wird. Der anwesende Begirks-leiter des Metallarbeiterverbandes, Frig Ehr-ler, erklärte im Boraus, die Verbandskeitung sei mit dem Beickluß der Berjammlung einverfianden. Organisiert find bier 95 Brogent ber in ber Gbelmetallinduftrie beschäftigten Arbeiter. -Der Landesausschute besaufigen arbeiter.
Der Landesausschut in Casselgab
seine Zufinmung zur Aufnahme einer Anleihe bon 100 000 M zu 4½ Prozent Zinsen und 1¼ Brozent Amortisation burch den Kreis Kolhendurg behufs Erricktung einer Banberarbeitsitätte in Webra. Gine weitere Banber arbeitsstätte foll in Rinteln im Kreise Grafschaft Schaumburg eingerichtet werden, Der Landesausduß gab, wie ber "hanauer Angeiger" berichtet, jeine Bustimmung zum Anlauf eines Antvefens zu diesem Brocke für 23 000 M und zur Auftven-dung bon 10 000 M für Einrichtungskoften. Gine hier vorgestern abgehaltene Bersammlung im Gewerkschaftsbause beichloft die Fortsehung des Bonfotts aller Birtichaften mit Bierpreiserho-bung. Weiter wurde die Ginftellung jeglichen Biergenuffes in Ausficht geftellt, wenn nicht burch Kommissionsverhandlungen im Laufe der nächsten Boche die Biedereinführung der alten Bierpreise

#### Aus den Nachbarlandern.

# Rains, 24. Cept. In den Ruhefiand ge-treten ift ber Dienstälteste Richter an unferem oberften Gerichtsbof, Oberlandesgerichtseat Sugo For d). Der Großherzog bat ihm unter Anerfennung seiner wöhrend mehr als 50 Jahren geleisten treuen und erspriehlichen Dienste die Krone zum Komturkreuz des Berdienstordens Bhilipps des Großmütigen verlieben. — Gostern nacht wurde in den Geschäftskräumen der Uhren-

Ginbruch veriftt. Die Diebe, die famtliche gen- | fter berhängt hatten, rauchten bei ihrer Arbeit mutlich Zigaretten, ben Raffenichrant, beffen Tute fie zertrümmerten konnten sie trohdem nicht off-nen, da die diebessicheren Schlösser sich als unauf-sperröar zeigten. Bon Toschenuhren, die nicht berschlossen waren, nahmen sie für einige hundert Mart mit. — Gine biesige Familie erhielt dieser Tage einen Koffer mit Kleidungsstücken Schmidjachen und 2 Uhren aus Kableng. Als der Koffer geöffnet munde, fiellte es fich heraus, daß er mit-telft Rachschluffel geöffnet und feines Inhaltes veraubt morben war.

veraudt worden ebar.

): (Rostheim, 24. Sept. Der 16jährige Kaufmannslehrling J. Sbert einer größeren Holzhandlung hatte u. a. den Auftrag, 4000 M auf der Post einzugahlen. Die anderen Sachen gab er auf, die 4000 M behielt er aber. Als er in das Geschäft gurücklam, soh man, daß im Postbuch die Eintragung der 4000 M fehlte. Auf telephonische Ansteren rage bin erfuhr man, bag bas Belb überhaup! nicht eingegahlt worden war. Gine fofortige Bifi tation des Jungen förderte auch das Geld gutage, das er ichon tellweise geweckselt hatte. Rach der Entdedung wurde er slücktig, man kennt jedoch seinen Aufenthalt. Das Milleid mit den Eltern

Beifennan, 24. Gept. Geftern bormittag bertrieben fich drei beschäftigungslose junge Man-ner im Alter bon 18-18 Jahren mit Rachensahren die Beit. Sie berjuchten, ihr Fahrzeug an einen au Berg jahrenden Dampfer anguhängen, bierdei schlug der Nachen um. Einer der Burichen wurde von dem Dampfer ausgenommen, während der zweite den Weisendern gereitet burde und der dritte ertrank. — Der Hissarbeiter Joseph Schauer aus Weisenau hat am 23. Juli 1909 einen Knaben vom Tode des Ertrinkens gerettet. Als Anersennung hiersür ist ihm vom Großherzog die Rettungsmedaille berlieben morden. verlieben morden.

† Rierftein, 24. Gept. Beftern bormittag fiel beim Apfelplüden der in den Wer Jahren fiehende Sohn des Schuhmachermeisters Nehrbas aus de-trächtlicher Sohe von einem Baume herab und er-litt schwere Berlehungen, sodah er ärztliche histe in Anspruch nohmen muhte.

Radenheim, 24. Gept. Ginem eigenattigen Unfall ift bas breifahrige Köchterchen bes Land-tvirts R. jum Opfer gefallen. Das Kind fiel nachts aus feinem Betichen und jog fich einen Armbruch sowie erhebliche Berlehungen am Fuße

(?) Dbermefel, 24. Cept. Beim Reinigen bes Ramins fturgte der Bruder des Schornfteinfegers

Rehmacher vom Dad, eines Hauses auf dem Heu-marth und war sofart tot. Er war vorübergehend bei seinem Bruder tätig.

| Bingen, 24. Sept. Borgestern tagte in unse-rem Orte in der evangelischen Kirche die 35. or-dentliche Spnode des Delanais Mainz, Nach einer einleitenden Anfprache über Ginn und Wert ber gegembartigen Berfaffung ber Landesfirche burch Defan Lie. Jalob-Mainz und nach ber Erflattung des Jahresberichtes folgten einzelne Berichte: über die Arbeit der inneren Miffion burch Bfarrer Die. Dr. Bert Beifenau, über die Defanats-Bran-fempflege burch Bfarrer Sittel-Stadeden, über das Erziehungswesen durch Bfarrer Uhl-Rieder-Saulherm, über die Breffe durch Pfarrer Berd-Raing-Mombad. Den Hauptvortrag hielt Bfar-rer Reinhardt-Bingen über die Frage: Konnen wir von Gemeinbeabenden eine Förderung bes firchlichen und religiöfen Lebens erwarten und wie find fie einzurichten?

#### Aus der Sportwelt.

. Butball. Sport. Berein Biesbaben. Mm fommenben Conntag wird bie 1. Manmicaft bes Sport-Bereins ihr sweites Ligaspiel austragen und gwar in Offenbach gegen ben bottigen Bubballflub "Riders". Bei ber guten Borm ber "Riders"-Mannichaft ift bas Refultat ichmer borausgufagen, hoffenlich beitebt unfere Biedabener Mannicaft mit Ehren. Die Abfahrt erfolgt um 12 Uhr 44 Minuten. Die 15-Mannichaft wird beraudfichtlich bier ein Spiel gegen eine Mannichaft eines bie-figen Bereins austragen. Genaueres hierster wird noch mitgeteilt merben.

# Lette Drahtnachrichten.

Das Attentat im Reichsgericht.

Leipzig, 24. Gept. Der Raufmann Bernbard Groffer aus Berlin, ber wegen bes befannten Attentats im Reichsgericht gu Leipzig langere Beit auf feinen Geiftesguftand unterfucht und vor furzem aus der Haft entlassen anterfact und vor furzem aus der Haft entlassen überführt zu werden, ist auf Grund eines von der Leipziger Staatsanwaltschaft erlassenen Dafibefehls von neuem verhaftet worden. Der Hasibefehl verfügt die Wiederseitnahme Grossers wogen Zotichlags.

#### Gin Muttermörber.

Bruffel, 24. Cept. In Bulverringham erbois mit einem hammer seine alte Mutter, weil sie sich geweigert batte, ihm Gelb zu geben. Der Kopf der Umgludlichen war nur noch eine formloje Maffe.

#### Marotto und fein Enbe.

Baris, 24. Gept, Aus Tanger tommt bie Melbung, bag die frangölische Regierung burch ihren Gefandten Regnault dem Bertreier des Maghgen die Answortnote auf den Broteft Mulen Hafids iderreichen werde. Die französische Regierung er-flärt darin, daß eine fremde Interbention im Riff nicht beabsichtigt sei, da diese Angelegenheit ausichlieflich Spanien intereffiere. Die Rote wieberholt außerdem, bag bie Bertrage Spanien volle Freiheit im Riffgebiet erteilen und daß Frankreich der Anficht ist, daß diese Rechte Spaniens zu reipektieren seien, wie Frankreich dies immer

Baris, 24. Cept. Folgende, bon ber fpanifchen Bemur brei Tage lang gurudgehaltene Depeiche ift bier auf Umwegen gestern eingetroffen: Bon 600 Eingeborenen, welche am lehten Wontog un-ter Führung spanischer Offiziere bis von Welilla 15 Rilometer entfernten Soben bejeben follten, machten fich 400 mit mobernen Baffen ausgerunacht wurde in den Geschäftsräumen der Uhren- frete Eingeborene aus dem Staube und gingen gu nimmt die Budhandlung D. Engros Samblung Lint & Christoffel ein fowerer ben Rabblen über. Die übrigen flohen nach Me- baben, Porfstrage 27, entgegen.

filla gurud. Rach einer anberen Melbung die Flücktlinge vor ihrer Flucht auf eine Abei-lung spanischer Truppen geseuert und meter

#### Farmans Bluge,

Paris, 24. Sept. Der französische Abiaillet. Farman in Chateau Fort unternahm mit ietnem von ihm selbit konstruierten Bweibeder einem lieberkandflug, der 15 Minuten dauerte. Es war dies der erste Flug im Meroplam über Land mit sofortiger Rüdliche nach dem Aufstiegsort und ohne Bwifchenkandung.

#### Entfeffelte Glemente,

Remport, 24. Cept. Die Wirbelburme in Luifiana halten an. Bis jeht find amtlich 80 Tote festgeftellt. Auf bem Miffillippi ver-urfacht ber Ortan hohe Flutwellen. Gange Con-ren von Menichen werben vermist. Die Jahl ber Toten wird auf ungefähr 125 gefcatt.

#### Aus der Geschäftswelt.

Die Beiroteum-Rampe ift mit ben innger merbent Abenben mieber in ihre Redie getreien. Bet ben bitten Ungifidefallen, welche burd Erpiofionen bon Detroine Lampen, ober burd Umfallen reip. Bertrammern ber nember Campen berborgerufen merben, redtfernat wohl ein befonberer Dimocis auf bas feit siefa 30 Deb ten im hundel befindliche, rubmlichft befannte Raifere Del, nidt explobierbares Beiroleum, aus ber Bern lenm-Raffinerie borm, Muguft Rorff in Premen, 2005. rend bas gemehnliche Betroleum einen Entflom puntt bon girfa 21 Grab Celfins bat, liegt berfelbe bein Raiferel, faut Mitteflen erfter Mutoritaten bet ffer 50 @rea Geifige, boburch bie Erploften einer mit Surferet p. füllfen Lampe und eine Feuersgefahr beim ebentweller Bertrummern berfelben bollftanbig ausgefchiefen in Hufer biefem Borguge ift ble Limiliarte bes Ruiferate bedeutenb größer ale beim gewöhnlichen Betreiern, bes Raiferol brennt biel fparfamer und ift bon abfetut bet ferheller Farbe und fuft geruchles. Us eignet fic me berginglich gur Speifung bon Betroleum-Dejen und g troleum-Rodmafdinen und follte, im hinblid auf all fein borgfigliden Eigenfchaften, in feinem Sausbalt, no De. troleum-Campen gebraucht merben, feblen,



Temp. nach C- 1

Barometer beute 768,01 mm. geftern 764,7 mm.

Borausfichtliche Witterung für 25. Cept. von der Dienftftelle Beilburg : Borwiegend beiler, troden, Rebel, vielfach Riederichlage.

Miederichlagehohe feit geftern: Beilburg Feldberg O, Reufirch O, Marburg O, Fulba O, Wispenhaufen O, Schwarzenborn O, Staffel O

Baffers Rheinpegel Caub geftern 1.88 beute 1 & frand: Bahnpegei Beilburg geitern 1,54 beute 1,41 25 Sept. Commingang 5,49 Montanigang 4,16 Montanigang barm.

gar unverlangte Danuffripte übernimmt bir Reset tion feine Berautwortung.

Trud unb Berlag bes Biesbabener General-Anseigns Rourab Lebbolb.

Chefrebafteut und berantwortlich für Bolitit, Seuturian und ben allgemeinen Teil: Bithelm Wabes. Gar bei totalen Zeil, Sport und lette Droftnachrichten: Sitte Mottfcheller Bir ben probingtellen Zett unb 6 huge Merten. Gur ben Ungeigenteil: Griebrich Weifam,

## Verlangen Sie sofort

bei unseren Austrägern

#### oder Ausgabestellen die de für Alle"

nur

Pfennig

pr. Rummer

Wochenbeilage des "Wiesbadener General - Anzeigers".

Der Bezugspreis der "Mode für Alle"

beträgt

Bei der Prämilerung für die richtige Lösung des Preisrätsels in der Probenummer der "Mode für Alle", Wochen-beliage des Wiesbadener General-Anzeigers können nur die Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers, welche zugleich auch Bezieher der "Mode für Alle" sind, Berücksichtigung finden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Der Gefamtauflage ber heutigen Rum unferes Blattes liegt ein Proipett bei von Bi bache Francen, und Moben Zeitung, Aboennement nimmt die Buddhandlung D. Budhoth in Wis

### Kinderkrankheiten.

Freitag

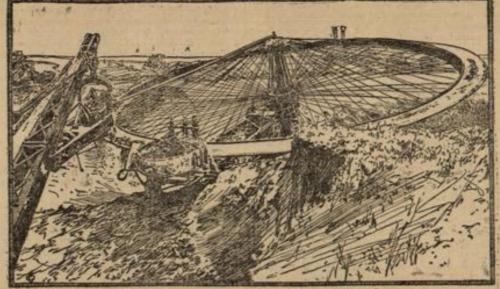
Bom beutiden Mergtetag.

Die Beratungen bes 81. Deutschen Raturforund Mergietog in Galaburg nehmen portgang. In ber Abteilung für Rinber-Fortgang. In ber Abteilung für Rinber-eiten fprach ber befannte Rinberargt Brof. Deubner Berlin über Schwere Berdanungs en bei Rindern, Die jenfeits bes Caugift die Beschreibung eines dronifden, fich Monnte und Jahre hinaus hingie-Frankheitsguffandes der Berdanungsorber sindes, die bisher in der gewohnten belbanniche Nahrung zu bewältigen, plot-belbanniche Nahrung zu bewältigen, plotber allmablich verfagt und in einen Ganna und itbergeht, ber auch die leichtefte Rab nicht mehr auszunuben vermag, was eine in die äußersten Grade gehende Abmagerung, de Schwache, hinfälligkeit und tiefe Ber-ming aur Folge hat, ja felbst die Ursache eiotliden Ausganges werben fann.

Des Leiben ift nicht auf die gewöhnlichen en Darm Erfrankungen des Sauglings gu-utibren. Es handelt fich um Kinder im 2. gebensjahre, und gwar um folde wohl-Breife, bemen es mabrent des Gaugalters in keiner Beise an Pflege und ärzt-lichenvachung gemangelt hat, und die denn in gutem Zustande mit normalem Gewicht, Dudlelkätigleit, Fähigseit zu gehen und zu im Bestige einer Reihe von Zähnen meist längerer Daver der natürlichen Ernähzuweilen auch nach erfolgter fünstlicher, in meites Lebensjahr eintreten. Allen vom terstatter beobachteten Fällen von es geinterstatter verbachteten galten ibar es genam, daß in der Ernährung, wie das ja auch
ashtreichen, gefundbleibenden Kindern der fit, die Kuhmild den weitaus größten Bevon Zuficht bildete. Unter jolcher, icheinaus rationeller vom Arzt mit Sorgfalt überer Diät nimmt also im fraglichen Falle das nicht mehr zu und fann nun monatelang

tuch das Längeravachstum und alle andere ierentvickung bort auf, trop aller Modifika-en, die jeht mit der Milchnahrung vorgewerden. Befommt man folde Kinder in nt atrophischem Buftanbe zu feben, fo zeigen einneren Organe bis auf ben ftart aufgetrie-Die Musleerungen beuten auf jene sebrungen bin, die man jest als Mild-eben bezeichnet. Man beffert bei berarti baben bezeichnet. Angeichen den Zustand nur dedurch, daß man Prick aus der Diät ganz berdannt eber tre-dens iehr itart, dis auf 100 Gramm täglich, dränkt. Dafür gibt man Rosso, Kinder-duppen, Iwiedad und Cates, mittags eine zu m Brei verarbeitete Mahlgeit aus feinge-en Bleich, Gemuse und Kartoffeln. Dabei finn Flesich, Gemüse und Kartoffeln. Dabei is man aber sehr vorsichtig und langsam ta-ab vorwärts gehen. Es gibt aber eine zweite huntvaris gehen. Es gibt aber eine zweite gorie folder berdauungssschader Kinder, benen die Wäatänderung nur kurze Zeit von ig degleitet ist, um nachter doch wieder ins enteil umzuschängen, und dann häusig in all von Katastrophen, Fieder, rapidem Ge-iskuz in wenig Tagen.

der Erjahrene merkt die Gefahr gewöhnlich n einige Tage vorher an den charafteristischen leerungen von saurer Meaktion. Sie bedeu-



Eine praftische Erfin bung für ben Bergbau-Gin englischer Ingenieux in Darfeston fam auf ben glücklichen Gebanken, die große Tragkraft bes Fabrrades im Bergbau für das Wegichaffen wertlofer Erdschickten nubbar zu machen. Er tonstruierte ein riefiges Rad, das mit seinem breiten Rande in das Erdreich dineinschneibet und die abgeschnittene, Erde auf bereits abgebautes Land transportiert. Das milhsame und zeitraubende Fortschaffen der Erde auf Barren und anderen Transportmitteln wird auf diese Weise erspart.

enmild auf, wenn man beren Bufube fotveit gu erhöben berfucht, bag das Energiebedurinis des Rinbes einigermaßen gebedt wirb. Dann ift freilich faum noch Soffnung auf einen gunftigen Ausgang borbanden. Im allgemeinen ftellt Dieje Kategorie von Kranfen die Kunft des Arztes auf Die allerichtverfte Brobe. Es wird bier nichts weiter verarbeitet als ber eitveißhaltige Beftanb. teil der Rahrung. Aber allein mit Eiweig läßt ich eine Ernöhrung nicht ernöglichen. Jumerhin wird dieses in Gestalt von Eiserwasser, Fleischaft, Casein, vorsichtig gang fein geschabtem Pleisch einen wichtigen Bestandteil der Tageszufuhr zu bilden haben. Daneben wird man ieine Justuckt doch zu abgezogener Frauenmilch nehmen mitsen. Sie wurde vom Berichterstatter

im Anfang fogar entfettet verabreicht. Allmäblich fteigt man, fügt, wo es möglich Gfelomild bingu und bann beginnt man augerft vorsichtig wieder Amblacen in Form von geröfte-tem Gebad gu versuchen. Wer für alle Falle wird man hier mit unvorhergesehenen ichweren Recidiven und mit einem monatelangen Rampi zu rechnen haben. Das Wejen diefer im gangen itenen, aber febr merfwurdigen Erfranfung erlidt ber Referent in einer minbempertigen Beranlagung des gesanten Berdauungsapparates, die wohrscheinlich eine besonders leichte Erschöpf barteit der Funktionen gegenüber einer lange Beit fortgesehten Zusuhr einer qualitativ in-mer gleichen Nahrung zur Folge hat.

#### Renes aus aller Welt.

@ Der barfüßige Barlamentarier. Die Burbe 

hingugefügt, um ihm die Berbefferung feiner Fugbefleidung auf jede nur mögliche Beife gu erleichtern. Freigebige Leute haben ihm Gelb angeboten, damit er fich eine bollfommenere Be-Meidung und einen freigebigeren Gebrauch von Seife gestatten könne. Ran hat ihm die Kälte des Winters und die Pflichten, die seine Gefundbeit von ihm verlange, in lebhaften Farben geschilbert. Aber Buitpala lehnt Nat und Diife entichieben ab und ericheint wieder barfüßig im

Ter Tobesfturg bes Aviaters. Die junge Abiatit hat ein neues Opfer gesordert. Rachdem erst bor wenigen Wochen der wagemutige Aviater Lefebre bei einem Mufftieg toblich berungludt ift, bat einer ber erfahrenften frangonichen Blug-Sturz sein Leben eingebüht. Ueber den tragischen Borfall erhalten wir nachstehenden Bericht: Dauptmann Ferber, der unter dem Pjendonhm de Kue in dem abiatischen Meeting von Bonlognefur-Mer als Preisbewerber auftrat, feurzte mit einem Boifin-Bweibeder aus geringer Sobe berab und fand, von dem Motor erdrüdt, einen rafden Der Unfall ereignete fich gegen 11 Uhr bormittags. Sauptmann Gerber, der unter bem Beimittags. Halle gefogen gerber, ser unter bem beifall zahlreicher Zuschauer schon sast eine halbe
Stunde gestogen war, führte eben eine Wendung
ans, als der Apparat, der sich seistlich neigte, mit
ber finken Tragesläche am Boden aussiese. Während-der Flügel zerbrach, pralte das vordere Anstauferd gegen die Uferboschung eines Keinen, das Flugfeld durchguerenden Baches, warauf sich der Zweideder überschlug. Der Abiater geriet im Fallen unter den Wotor — eine 50. PS achtgylinbrige Antoinettemajdine - ber ihm ben Bruftforb eindrückte. Rach dem Sturg richtete sich Ferber auf und sagte: "Wie töricht, so niedrig zu sliegen! Ein andermal werde ich höher steigen." Wenige Minuten später sant er zusammen, und nach saum einer halben Stunden hauchte er trot aller Bemuhungen ber Mergte fein Leben aus. Er mar einer inneren Berblutung erlegen. Houptmann Gerber war bereits am lehten Donnerstag von

einem ahnlichen Unfall betroffen worben, als er in geringer Bobe eine Achterschleife gu beschreiben suchte. Doch hatte biefer Sturg leine ublen golgen, ba nur eine Schraube brach. Der Aviatifer bolte and Baris bie Erfahteile berbei um fehrte nach Boulogne gurud, um feine Aufftiege fortgu-Die Radyricht bon feinem Tobesiturg rief in Baris nicht nur Trauer, und Befrürgung, fonbern auch Heberraidung herbor.

@ Steuer auf Jachten. Dr. Loeb, ber Whef ber Reinhorter Bollbeborbe, lagt fich feine Gelegenheit entgeben, um die Raffen feines Refforts gu fullen. Jeht hat er es auf die Besider seiner Jachten ab-geschen, die in England gedaut sind, und die nach dem neuen Geseh sährlich pro Tonne Kauminsalt sieden Dollar Steuer zu zahlen haben. Die Be-sider dieser Jachten haben gegen diese habe Besteuerung Protest eingelegt, da sie fie für ungerecht halten. Mr. Loeb hat nun beim Staatsanwalt beantragt, daß gegen die Jachtbesiter wegen Steuerhinterziehung gerichtlich vorgegan-gen wird. Man kann es den Besitern der Jachten nicht verdenken, daß sie sich gegen die Zachten nicht verdenken, daß sie sich gegen die Zachten nicht verdenken, daß sie sich besorders dei den großen Jachten, um hohe Summen. So hat Mr. Gordonn-Bennett sür seine Jacht "Anstrata" 54 400 "W. jährlich zu zahlen, Mrs. Robert Goelet 50 600 "W. Mr. Suvene Singins 50 000 "W. 50 600 M, Mr. Eugene Siggins 50 000 M, Mr. Joieph Buliber, ber einer der wenigen ift, Die nicht protestieren, sombern bireft begahlt haben, 45 000 Mart.

Mus bem Leben eines Banbiten. Bie ein Schauerroman lieft fich die Geschichte bes beruchtigten fpanifchen Banbiten Jose Tifaira, ber in Algeeiras gefangen genommen wurde. Ber zwanzig Jahren ermordete er in Palau einen Priefter und verbrannte die Leiche. Für dieses Berbrechen wurde der Mörder zum Tode berurteilt, aber begnadigt, als er sich schon auf dem Wege zum Richtplat befand. Er wurde nach Ceuta gedracht, von wo es ihm aber daß gelang, zu entflichen. Er kebte dann eine Zeitlang unter dem Wouren, aber keine fortgesehten Verfrechen ben Mouren, aber feine fortgefehten Berbrechen vertrieben ihn auch von da bad. Damach fiel er wieder den spanischen Behörden in die Hände und entisloh zum zweiten Male, tropdem er bei der Flucht schwerr verwundet wurde. Später vereinigte er sich mit dem maurischen Banbiten Baliente. Als er aber biefen an verbrecherischen Anschlägen weit übertraf, wurde Baliente eiferflüchtig und sandte ihn nach Tanger. Er trat in den Dienst eines Landtvirtes, plumberte aber seinen Arbeitgeber dermaßen, daß seines Bleibens in der Stadt nicht lange fein tonnte. Darauf berlegte er bas Felo feiner Tatigfeit nach Gua-balajara. Dort fraf er mit einem feiner fruberen Kumpane zusammen und in einem Streite erschoft er ihr. Es gelang, ibn zu verbaften, er sollte mit der Bahn nach Madrid transportiert werden. Unterwegs sprang er aus dem in voller Fahrt besindlichen Zuge und verletzte sich dabei schner. Er wurde nun in Ketten gelegt, aber trothem und troth seiner Berwundung gelang ihm wieder die Flucht. Er wandte sich noch Gerona und berübte noch seiner Wiederherstellung eine Reihe schwerer Einbrücke. Gublich siel er wieber in bie Sanbe ber Boligei. Man brachte ihn nach Ceuta zurück, bon wo aus er im borigen Jahre nochmals enifloh. Jeht hat man ihn, wie ichon bemerkt, in Algeciras gefaht und wird ihn wahrscheinlich für immer unschödlich machen.

Technikum Bingen Automobilihas, Bröcksebas. Chauffeurkurse.

\$ 27

# Die ersten 10 Käufer Reueröffnung! erhalten

jeder ein wertvolles Geschenk.

Meiner werten Kundschaft sowie einem verehrlichen Publikum Wiesbadens und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass die Eröffnung meines

# Ronfektions = Geschäftes

# verbunden mit Maßichneiderei

Samstag, den 25. ds. Mts., nachm. 4 Uhr Geschäftsräumen

erfolgt. - Ich bitte meine werte Kundschaft sowie das verehrte Publikum und Nachbarschaft mich mit ihren Einkäufen für die bevorstehende Saison beehren zu wollen. Ich unterhalte ein grosses Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben sowie Arbeiter- und Berufs-Kleidung jeder Art. Besonders grosse Auswahl in Hosen una Westen.

Hoher Mieteersparnis halber bin ich in der Lage, nur prima Qualifäten zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Die noch grossen Bestände meines Lagers werden bis zum 1. Oktober Wellritzstr. 1, zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. - Ausdrücklich bemerke ich, dass dieses nur noch erstklassige Qualitäten sind Achtungsvoll

Wiesbaden, Webergasse 51 früher Wellritzstraße 1.

Georg NoII, Schneidermeister.



Ein Hund hat keine Flöhe

wenn Sie ihn mit Automors-Wasser waschen. Es genügt ein Esslöffel voll auf einen Eimer Wasser. .: .:

Prospekte über Automors in den Apotheken und Drogerien.

H. 153

34- 4

#### Handel und Industrie.

Greitag

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 28. Sept. Bur ben Montanmarft lagen beute neue Amegungen aus Amerifa bor, fo bas meltere Unaleben ber Robeifenpreife in Betoborf und bie Biel bungen fiber bie Ginfuhr beitifden Giebereieifens und beutiden Brudftable in Amerita, ferner ber bie ftatte Befdaftigung ber amerifanifden Gifeninbuftrie bartuenbe Bericht bes "Ironage". Much bie umfangreiche Raufluft an ben Londoner Metallmartten übte ganftigen Ginfut aus. Infolgebellen feisten bie meiften Blittenmerfe bei auberft lebhafter fefulativer Ranfluft mit anfebnlichen Rurebefferungen ein. Um mehr als 1 Bros. gebeffert Bodumer, Deutschlugemburger, Caurabilite, Abeinftabl und harbener, bagegen nahmen Whonig und Gelfenfirchener nach ben ftarten Stelgerungen ber Bortage an ber Aufwartebewegung nicht mehr teil und im fpateren Berfaufe führen auch anbere Berte infolne bon Bewinnreafifietungen einen Teil ber anfangliden Belferung wieber ein. Much Banten wanbte beute bie Spetulation erhöhtes Intereffe gu und gwar maren Disfento- und Rationalbant bevoraugt, bon benen erftere über 2 Peop., die anderen 11/4, Brog. getvannen. Der Rauf-enbrang foll bauptfächlich eine Folge bon geöhren Betelligung bes Bribathublifums fein, mabrend bie berufe mafige Borfenfpefulation engeblich Burudhaltung beeb-Muf ben Abrigen Umfapgebieten fehlte es nicht an Alfchmadungen. Amerifaner auf Reinhorf niebriger, ofterreichifche Bapiere auf Bien nach. Much Schiffahrte affien und Grobe Berliner Strabenbahn tonnien ihren Rureftand nicht boll gbebaupten. Glettrifche Berte un gleichmäßig. Die Rurobewegung gefteltete fich um Montanmerfte ungleichmiftig. Beitere Befferungen erfuhren

Bodumer und Laurablitte. Taglides Gelb 21,4. Illiim Die Borfe foloft auf Realifierungen obge gelb 47%. Die Borfe foloh auf Realifierungen abge-fomacht. In britter Borfenftunde Kurfe mabig fowantenb. Industriemerie bes Raffamarttes lebhaft und bor-

miegend felt. Privat-Distont 33/2 Pros. Frentfart a. M., 23. Sept. Kurfe bon 11/2—23/2 Ubr. Areditattien 208.75 a 70. Distonto-Komm, 197.30 a 198.40 a 198.10. Dresbner Bont 161.25 a 75 a 30. Ctaatsbabn 161.75. Lombarben 24.60 a 70. Baltimore 118.75. Gelfentirden 218 .- a 211.50. Barpener 211.60 a 209 .a 209.75. Schudert 127 .-

Grantfure a. M., 23. Copt. (Mbenb.Bocfe.) Rrebitaftlen 208.60 b. Tistonto-Komut. 198,- a 198.50 b. Sanbelogefellichaft 180.20 b. Dreibner Bant 161.25 b. Rationalbant 129.25 b. Baber, Bant 104.75 b. Deutsche Bant 249 .- 8. Bfals. Bant 102.10 5. Schaaffhaufen 146 .- 5. Banberbant 124.40 b.

Staatsbahn 161.60 b. Lombarben 24.80 b. Baltimore 118.80 b. 2logo 102,80 b. Bofetfahrt 132.50 b. Tarfen Cafe 161 - b.

Bodumer 252.50 a 20 a 40 b. Gellenfieden 212.60 a 70 a 213 .- 5. Sarpener 200.00 a 210 .- 5. Laura batte 200.80 8. Phinig 200.20 a 70 b. Deutsch-Lugem-Burger 219.75 a 80 b. Efameiler 209 .- b. Oberfal. Gifen-3nb. 112 .- D. Rieber 375.25 b. Bittener 368 .-Chifon 239.30 a 20 b. Dentid-Ueberfee 172.75 b. Schudert 126,75 b. Giemens u. Salete 281 .- b. Frant. Schubfebril 157.50 b. Aluminium 278.50 b. Schub-fabril hers 119.60 b. Dannborn 113.50 b. Salbbof 313.75 b. Befferegeln 215 .- b. Afchersteben 170 .-Citllin 438 .- b. Brefbefe Buft 263.50 b. Braubat 97.— 8. Ultramarin 153,75 b. Chem. Mannheim 324,50 b.

Aurfe bon 61/4 -- 63/2, Uhr. Efchweiler 209.40, Gessenfirden 213.10. Deutsch-Lugemburger 220 .-. Danbelogefellichaft 180.20,

Die Borfen bes Mustanbes,

Bitm, 93. Gept., 11 Uhr - Min. Rreditaftien 002.50. Cionisbuffe 755.50. Combarben 124.75. Martnoten 117.57. Bapierrente 97.80. Ungar, Aronemente 01.70. Mpine 732 .- Schwad.

Barie, 23. Sept., 12 Ubr 35 Min. 3prag. Rente 97.45. Qualiener -.-. 4prog. Ruff. fonf. Unl. Ger. 1 u. 2 92.30. epros. be, bon 1901 -.-. Spanier duf. 96.30. Zarfen (unifig.) 93.60. Alltfen-Cofe 192..., Banque Ottomane 726..., Stio Linto 1962. Charteced 45.... Leberrs 457.... Enftrand 140.... Golbfielbs 173.... Runbmines 243 .-

Maifand, 23. Cept., 10 Uhr 50 Min. 4prog. Mente 104.57. Mittelmeer 417 .- . Meridional 692 .-. b'Italia 1375. Banca Commerciale 841.-. Bedfel auf Paris 190.42. Bechfel auf Berlin 123.70.

Gladgete, 23. Cept. (25. B.) Anfang. Mibblesborough Barranis per Raffa 52.01/2, Der laufenber Monat 52.314. Eiramm.

Raffee und Budet.

habre, 23, Cept. (Raffee.)

Tenbeng: rubig. Bagbeburg, 23. Sept. (Suderbericht.)

Rornguder 88 Genb obne Cod, Rudprobufte 75 Benb

Stimmung: rubiger

Beobraffinabe 1 ohne Saft, Rriftallgudes 1 mit Cad. Gemablene Raffinabe mit Cad, Gemablens Melts mit Caff, alles unveranbert.

Stimmung: rubig.

Martte und Deffen.

C. Bingen, 22. Cept. (Martipreife.) Beigen 22-21, Rorn 16.70-16.30. Gerite 17-10.50. Safer 20-16. Gen 10-8. Strob 5-4. Anttoffein 6-5. Erbfen 44

bis 38. Roggenmehl 26-25. Beitmebl 26 10 Ctrid 0,00-0,60. Miles 1 Liter 0.20. Buller gramm 2.20-2, Bobnen 40-30. Linfen 44-

ginburg, 23. Gept. Mir Bittualienmartt bam be tember ingren angefahren: 44 Beniner Antiene Bentner Mehlel, 31 Bentner Bitten, 27 Bentner Be-Beniner Mirabellen, 1 Gubre Araut und Birbag. fontliges Gemile. Der Martt war gut und bie frage febr lebhaft, fo bag ber Martt bals greden Co notierten: Rutioffein per Beniner 2,20-2,40 Repfel per Beniner 5-12 .A. Birnen per Beniner 4 Murt, Imetiden 6-8 M. Minnbellen 20 M. Army in Birfing ber Ropf 10 3.

Groß-Geran, 23. Cept. Unt berflotjenen Seiter maren 687 Tiere aufgetrieben, welche alle bis auf ein Mubnahmen Raufer gefunden baben. Die Treife gegen feither etwas in bie Sobe graampen und mu für Berfel 9-17 M, für Springer 20-30 4 um Einleger 36—45 A pro Stud bezahlt. Der naste be felmorft wird am Montog, ben 27, be. Mid. algebe und findet auch an biefem Tage ber biebinbrine ber marit - gramermartt - flatt.

#### Bom Bolgmartt.

Mannheim, 30. Cept. Die Rachfrage nach Bemar febr frid. Aber auch bie Beifubeen bielten ba engem Rahmen. Infolge bes fchleppenben Strau's Die Ergibtenbens gebrudt, Bulebt murben 60 4 rhein, cof. Bolfermaß frei Mittelebein ergleit, fcaft mit Baubolg verlief tubig. Intolge bober pentionsbreife am Rieberrhein wurden bermehre ftellungen an Baubels fübbeutiden Beifen wurd ble Lieferungen in baufantigem Material au 40 2 p Rubifmeter frei Stolie Duisburg überundmen

### Berliner Börse, 23. September 1909.

Berlin. Bankdiskont 40/e. Lombardzinsfuß 50/e, Privatdiskont 30/e06

Aller College	Disch. Fds. u. Staats-Pap. (Charitto, 90		25G 3 Air 3th 100L 410 83 805G 3 983 No. 17	4 100.00%	Pr.Com.O.VL17 4 [101.50k	0 Schaafth, Boky. 7  146.00%	Eachwell, Brgm.	8 209.00G  Obscht Eist: 8.)	1 110.25 to Witten, General S. Sterley
15555	Di Stha Schatzl 4 100 705 Disseld 88	v.St 31 54.5GB   Pessesche 4 (101.5	0G do. do. Pés. 6 102.25hG do. VII s. VII Dig Ulesabon, St. A. 4 80.756G do. 1, sk. 1916	4 101.20kG	de. IV. 1912 3% \$6.800		Essener Staink, 11	0 [191,7860] do. Eisen-lad.]	1 111.80b da Stablette 25 area
2000	de. 1. 4. 19 4 100.900 Elbert.St0	0.99 4 100.40hm - Presss. 4 1100.3	Br Br Br Hann. HE	3% 95.500	de de 69-99 31 92 83G	Wated Sections 70148 75G	Fraued Munch 214	330,008 du PrdCom I	7 4 94 for mel Tallet atte
<b>高温温度</b>	do. 1. 7. 12 4 100.80G [For.25kfV,	VSS 31 3 do 31 93.0	Eisenbahn - Stamm -Aktion do. AVI. AVII	4 99.75kg	de, Comm011 31 92.90G	Westf Lipp VerB 63,106.104	Frinter &Rossem 7	118.70hill@opsin.Com.W.[]	
P. T. T. T.	Pr.Schatz 1912 4 100.806 Hall. StAn			\$5139.965	RhainW.ILLIII 4   99.000	Industrie-Aktion		213.60s Grenat&Kappell	
TO PETON	Dt. Reichs-Ant. 4 102.70hG do. 86	6.42 31 12 60 31 93.0		35 117.30sG		The second secon	Germania@rtm.D1		
2503	ds. do. 31 94.30xG9tass, StA. ds. do. 3 85.00xG10st.Et.A.98	A 55 32 E Sathelach 4 101.0				Accumulat, Fab(12)(217.00)x		229.10x0/Phinix, Lit. A. //	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PARTY.
B 등 등 등 등	do. Schutzg.08 4 101.756   do. 04	4/14 4 100.40G do. 3½ 53.2		35 93.50hG		A.G. f.Most.ind. 0 89.1366 Alfold-Grun. P. 0 99.508		3  146.7566  Pos. Sprit-AG.12 3  111.756  Ravessberg.Sp. 1	MATERIAL STREET, ST.
P 20 S - 57.4	Press, cocs A 31 84.3016 do. 07	7/17 4 180,50G   Schillet 4 101.0				Ally, Elsety, Gen 12 229.50b		151.00ki Phein-Wagnau	
4000.	da. do. 3 84.90xII do. 81	(6) (6) (6) (6) (6) (7) (8) (8) (8) (8)	Displication Hellan, LAC 3   \$1,10kG Frankf.H.S. XIV	4 100.10G	do. do. III. 3% 93.00G	AlsenPortLOam 9 2:2.50x	Corlitter Eineb. 22	328.506 Ihrin, Stahtwrk !!	187.00tc & Carol In Avine
<b>第四日 8 元</b>	de. de. 4 102.706 de.01.00		IG Liegn, Rev. L.A. 41/100.75G Hamb Hyp8.	4 100.0050	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN	Angl. Contin. 75112.008	Hagen, Gunnet, C	RhWetf.Kalkw	
E9 65	de. Staffel I. 4 (102,258) Magdeb 91. Rad StAel. 01 4 (100,75bG) do. 05 v.	1u101 4 Breachw.20TL frc.218.6 u, 11 4 Colo-Mind.P.A 3u136.2		31, 93.50hG	Bask-Aktien	AnnalterKoblen 4 (13).25%			THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO
SAL 08		902 34 95 30h0 Ramb, 50 Tir.L 3			Rarmar Basin   7015 29 8016	Sankriw, Heagath) 5 (105.50%) Saplerbook Egb. (10 (178.50%)		367.0000 Romback, fluit.	The same of the sa
E-1-	Bayer, StAnt. 4 102.000 Mündener S					Arenberg 60, 24 438.256			
9	de. de. 3% 93.60% Naumburg.					Baltke Bothem 14 218.25%		129.25b Sache, Quesat 11	
更是是語。		-Ani 3g Dident, 40 R. L. 3 (125.3							103.00G H Ranca Dat 8 Hansan
22201	Brem.Ant. 1898 332 98.400 [Stendal da 05 atk. 15] 332 98.400 [Stelliner St	1. A 34 92.50n Ausländische Fonds	Frinz Hanri 5 133.25b Meining VI VIII		Sranit. Sk., f.Dt. 10   178,0062	Serg Mark Ind. 5 97 50%	Hartm. Masch. 12		112,000 S Not Dies 0 102 100
-MMM	J do 96 3 81.50G Wieshad, 1					do. ElaktW.11 171.90b		178.00hill Saline Saltung.	118,759 VILUS VE 4 71.80
12일병선		Pich. 5 1118.78G do.ins. 4000M. 41 90.9				do. Mancho. 15 252.1016		165.250 Schmisch,Cem	
	do. AXX, u. III 35 95.60G do. 4	de. 41/107.908 do.huse 100ter 41/ 57.9	(b. II. a. 1016				HofmansWgg10/35		145.508   10g. [init lim] 40000100
2 de ear	do. XXII. u. 145 4 101.500   do. s				Cairm. u.Disc.3 51116.5010		Hosch, Els. J. Dt. 14	270.001G Schlag, Coment 1	
+0 EM	do. do. 1902 3 83.00 do. do.				Darmetidt, Sk. 6 138.90b	Stamme Mach.F 6  116.1Da	Hischet, Farbw.[2]	447.5050 do. Zinkhitte 1	
8 9 9 5 5	de, de, 1907 4 101.40xG Cat.Los				Destache Bookil?  248.50h do. EffektSt.   41/106.25G	Sociomer Sgw. 0 63 9011 do. Gussetabili 2 252 0056		84.75% Schoneh, Sold   482.00B Schub, &Salzer/20	
# F-5 - 0	Hess StA, 93,00 35 83,750   do. d		BirlEtageh,Odb,Gld 4 95.10G de, Grdrbr.III.		do, Nyo, Sk. 1901 7 L 146, 75 b	do.Visteriabr. 7 108.50G	Kaliw Ascheral 10		126 2566 FRancochillians
神経は一名	no de 96 03 04 05 3 81.6050 co. d	de. 3 23.300 de. v. 1898 41 09.3	NG de. Silb, 89 4 Norddürder,III.	4 99,1016	DiscontComm 9 198.00%		Callewitz Brgb. 14		238.00x6 Lagrabids P30 season
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	de. 09 4 102.00G   Kar uh	Neum 31 38.00G Griech, 8.81-84 1,6 49.8			Greadner Bank Thillier 30:0	SesperdeWick. 0 109,976		146.60G Schutz-Knaudt	142.00 x do 14 86.750
2 1 1 -	Brandanb.Pr. 4 3V Co. (Cotore)				Essen GredA. 75 168,400 Godiner Greds. 8 160,2560				254,755 Neve Bod,-Ges. 4 96,204
1000 41	Hant PA VII. VIII 3 do.	the state of the s			Hambg, Hyp8. 9 180.0016		Conigeborn . 13	268.785   Siem. & Halphell   202.00hill Spins & S. abr.	48.25G Sien Miles but 4
병성당분기	Outpr. PrvOhl. 4 100.40b   Pomm.	The state of the s		4 100.100	Hanney, Bank 71,146,0016		Kungerb &Shn 12	208,25h  Spinn, Regner 10	
HEOG .	do. do. 3% 91.90B ( do. d					Bremer Wollk. 10 272.25%	Kyffhäuserbtte. 6	158.00b StaftbergHille 2	106 90b Wecksel-Luse
25000		sould 35 83.1050 Deaterr. Goldr. 4 99.7					Lapp, Tiefbohr. 0	127.006 Stetlin, Vulkan 15	
44184		do. 3 83.800 do. Papierrt 41			Kenigsh, Ver.B. 7 (128.254) Leioz, CredA. 9 (172.40)	Cassel Federstil 2 215.25G CalsecSrywV.30 478.5066		198.90tG Stedick & Co. 15	186.30b Brütt.n.A & T. 3 10.003
日 引 二 二	Rhein, PryOil. 31 82.78631 2 60.	31 82.80hG do. 1860team 4 166.0				Cale-Max.Brgw 0 125.096		172,000 Thate Elanshott C	164,755 Kapachg 87, 41012335 115,0050 London 87, 2000 ser.
교생선 열		fach. 4 Port.Stit. unf.fill 3 64.9	hill Kursk-Klew 4 90.30kG do.C-0.95uk0d	33, 83,2550	Magdeb, Solv. 0 1123,10h	Concordia Brgb 10 295.00hB	Leonbardt Brk. 9	146.255G do. VA	
<b>电影型 200</b>	60. XX. IXI. 4 101.305G 2 do.				do.Privatbank 7 130.25160		Loopald Grabe 7	123.00% Ver. Colo-Rthef-15	254.80% New York 4.18%
Edwa"	do. de. 35 Sohis				Markinchedank 6 103.0066	Ortifiwitz. Pap. 12 (210.75)	Leopoldshall . 0	44,75tG do.Mtllw.Waller 11	185.5GoG Paris 8 7. 3 85.10h
P. B. B. B.		L.A. 4 100,40G do. 1898 4 90.3				Dalmenh Linol, 13 224,25kg Danaper Gas J 9 190,00kg	Linden, Brauer, 14	62.50B do. TypenWiss. 2 225.25b Victoria Fahrr. 6	
- FO. 4	Teltow, Anteine 4 100.80G   do. L	L. C. 4 100.40G Russ Ant. 1002 4 89.0		4 99.80%	do. Credits. 64122.7560	Disch, Canglobill 55 1686,00kg	Löhnert Mauch. 7	113.008   Vort & Walf . 14	212 003 Eshasir 83. 2 10 000
日本の大田		letLa 31 91.905 do. co. 1905 41 99.2		4 100.50×1	Matheim, Bank 61/106.5068	do.Lux.Bgw.V. 10  220.00%	Ldw. Lows &Co. 16	280.60kG Verwahl, Prtl.C. 25	256.50% lital Platrill T & 1 80.000
2002	do. do. 31 82.80G do. d				Mationalb. 1. Dt. 6 (128.90)		Lowenbr. Dortm 12	186.00G Warst Grub. V.A. E	
2027		de. 3N 91.90h do Sodes-Cr 5 112.20			Rendd, Grunder 6  114.10G Osnabříck, St. 75139.30G		Mark, Wett, Sgw 0 Magdeb, Gan 6	130.00tG Wendereth	Gold, Silber, Sanknown
224-1		ritt. 31 93.20hG Sae Paule G. A. 5 98.0			Outh.f.Hd.u.Gw. 7 [123.5016			554.00% Westeregel Alk. 10	217.00% 10 France-Sticks 1 11.70
255 ·	Surmer StAnl. 31 93.500   do. 6	ds. 3 82.75h Schwed.StA.86 35	Cetr.Pac. 1949 4 do. XX, XXI. 10	4 99.9050	Pr. 8sd.Cred.1. 8 154.255G	ds. Union-Br. 20 331,00G	Marient, Kety. 6	117,60h   West! Brablind 8	H.ST. 750GS Souraises a Steak Mars
BO 14			Ell S.LouisS.Franc 4   85.10bG[do. XXII. 1912	4 99.9050	de.Cir.Sd.Ci80 9 198.80G	de, Victorialir 7 110,00G	Mark Portl Dem 14	164.00bit de Orahtwark 2	212.50hill V Russ Cold p.1008217.254
F 6 1 1	do. 1882/98 39 95.70bG de.	de. 3 81.80milliork, StA. 03 4 94.30 repth 4 de. Baget A. 4 87.50		4 100.30nG	do, Leikhaus   6  115.00G	Disseld, Lines 13   196,00%	Mansen Bergh. 6	123.80% de. Kopferwk. C	111.5050 American, Notes, . 4 1800
MEG.	Sinisfeld . J 4 de de		Tehmantep.G.A. 5 101.40uGdo. XXII. 1919			Denam. Tout .110 1171 3050	Mand & School C	197.50G do. Stahlwork 6	120 COLUMN COLUMN TOWN
Nake C	Breel, St A. 91 3% 93.208 E Heas-A	Wass 4   do. Loss .   frt   161.2	Dautache Shanib Disadh do IXIII. 1912	30 84.759	Reichsbank 17,21148.00G	EgestorffSalin,10 [160.00G	Müser Brauereil 6	130 002 Wickrath Ledar 10	185 SON Francisco Lotte   St. 150
5.32.5	Bepatrg, StA. 3% 94.00G & ds.	. 3V Ung. Goldrente 4 94.9	is looming albein'-Liquen to XIAT 1819	35 95 100 1	Rhein Disc Des 7 1129.505G	Eintracht Brok 27 454 50h0	Wahm, Kneh#Cilifi	1177 SOG Wickid Shear 16	1.40 COnditional Supercontention
EN 202 23	Charles 80.00 4 101.000	seem 4   101.00mC  do Kransenent 4	Berl HypBank 35 92.50G Co. XXIV. 1912	35 93.40m	Them HypBt. 9	Libert, Farbeni24 454,50%	Yeus Sod. A. G. S	W156,00to Wiel, & Hardto.	98.25-G Deuterr, Not. 1006r. 85.004
2003-1-	Charlette. 89/49/ 4   101.00G   El   Co. (	de. 310 53.000   de Staater 57 310 82.40	htt Britis V. VI. u 14 4 101 90 60 do Nieinh - Obl. do . I u.l. uk. 14 4 99 50 60 do . Com - Obl.	31 84 BOO	Russ Riv f a H 10 (257 After	Mart Walters 6 116 7540	Norde Walley 9	THE STREET WINES GRADEN, J. S.	113.000 Hunn Actor 100850212324
_		The state of the s	E-1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1					management of the party of the	1 - 1 1/20-1 tours and the same

# Extra billige

Herren-Stiefel:

Einige Dutzend Box - Calf nur 5.50 Mk.

Einige Dutzend Box - Calf nur 7.50 Mk.

Neueste Fassons Chevreaux nur 10,50 Mk.

Damen-Stiefel:

Chevreaux, Box-Calf etc., mit und ohne Lackkappe, solange Vorrat nur

Unerreicht in Qualifat sind meine Stiefel zu Mk. 8.50, 10.50, 12.50. Tanz- u. Ballschuhe in grösster Auswahl. **Soul- und Kinder-Stiefel enerm billio** 

# Schönfeld's Mainzer Schuhbazar

Wiesbaden

Marktstrasse n. d. Hirschspotheke, Telephon 4283.

18789

# 35 Bücher für 2.45 Mark.

Wollen Sie fur bie Winterabende eine billige Lefture haben ? bann bestellen Sie eine meiner befannten Buder-Rellestionen! Durch Ginfauf großer Bartien ift es mir möglich, eine Rellestion von 35 Budern für 2.45 Mt. ju periciden. Es foitet alfo im Durchichnitt

# F jedes Buch nur 7 Pfennig. 3

Die Rollettion enthalt folgenbe Bucher:

- 1. Die Belbenjungfrau von | Lüneburg. Erzählung. 2. Gine icauerliche Sochs
- geitonacht. Ergablung. 3. Bunttierbuch. 4. Dr. Fauft, Leben, Zaten und hollenfahrt,
- 5. But Deutich. 6. Der indifche Fafier. Ers
- gablung. 7. Frembmörterbud.
- 8. Gine graufige Labung.
  Sergeschüchte.
  9. Das Tigerauge. Erzähl.
  10. Hätte u. Schloß. Erzähl.
  11. Gut Rechnen.
- 12 Ratgeber für Schreiben an Behörben. 13. Störtenbaden, ber größte
- Geerauber. 14. Anefbotenichab
- 15, Unter ben Goldfuchern. 16, Der Taufenbfünftler.
- 17. Berbrecheralbum. 18. Kriminal-Roman. 19. Ernftes und Seiteres aus
- einem Berliner Mietsbauie.
  - 20. Brieffteller.
  - 21. Sumoriftifches. 29. Traumbuch.
  - 23. Mifoid: Bibe.
  - 24.-35. 12 Bucher, Ergabls ungen, Robellen u. a.

Gerner füge ich jeber Rolleftion gratis bei:

#### Mr. Lenormands Wahrsagekarten mit Anleitung. Die Rolleftion ergibt ein Boftpafet. Der frubere Labenpreis ber 35 Bucher be-

tragt ca. 8 IRR. Biele Anerfennungsichreiben und Rachbeftellungen geben Seugnis bavon, bag meine Rellettionen Beifall gefunden haben. Wenn Sie fur wenig Gelb fich eine vielseitige, belebrende und unterhaltende Letture beschaffen wollen, fo bestellen Sie 35 Bucher fur 2.45 DR. bei

Hermann Urban, Berfand. Rostock i. M., Sopfenmartt

Verlangen Sie nur:

in Tuben und Dosen.

Vereinigfe Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfe

Poisterwaren Herren-Konfektion Damen-Konfektion bequeme Teilzahlung und bei kleinster Anzahlung

3. 9ttmann Radit.

Schuhreparaturen gut und billig. R. Schneiber, Dichelsberg

#### Zu vermieten.

Lion & Cie, 18910 Grebrichftr. 11. Telephon 708. Größte Answahl von Miet u. Raufobjeften jeber Urt.

#### Wohnungen.

5 Zimmer.

Rlopftodftr. 21, icone berr: ichaftl. 5:Bim Bobnung, part. Bentralbeit, eleftr Licht, Bab etc a. 1. Oft. ju vm. N. baj. (19536

4 Zimmer.

Rieblftr. 17, 4 ob. 5:Bimmer Mobn. 1. Oft. ju verm. Rab. im Laben ob. 1, Etage L. (19390 Portfix. 11, 1 4-3.2Bobn. bill. 3. 1. 10. ju perm.

3 Zimmer.

Motheidftr. 71, Sth., Barterres Bohn., 3 B., R. u. Jub. a. gl. ob. 1 Oft. 3. v. R. Abelheibftr. 79, 1.

Moterfix. 29, jd. 3-3im.-25chn. auf 1. Oftzu verm. (19006 Bertramstr. 2, Wohnung von 3 Simmer mit Bub. 1. Oft su verm. Räh. 5. Moos. 19413 Bleichftr. 43, n. Bismardring, ich. 3=Bimmer-Bobnung, 3, E

Bab, Gas, Dil., 2Rell., 11.Oft. 3u pm. A. Big. Laben. 18962 231uderftr. 25, Connenf., ich. 3.3.:28. bill. neu. Mah. 3. St. r.

Donbeimerftr. 98, Bbb., ich. 3 Sim., Ruche, Reller fofort gu verm. Rab. 1. Stod L 18948 Dotheimerftr. 111, Bbb. 3.

Bim. Bohn., mod. ausgen. bill. III DEFIIL Dogheimerftr. 112, 1, 3:3.48 m. Bubeb., Bab, ju verm. Rab. Dogheimerftr. 110, 3 r. (18920

Edernforderftr. 3, fth. jd. 3. B. 28.m.all Bubeh Rab.p.l. (18921 Faulbrunnenftr. 7, Sth., 3 B 1 Ruche, 2 Manf. s. vm. Rab i Laden b. Gottmalb, Golbichm

Acidire, 22, 3-Zim.sBohn. mit Abjchl. u eig. Kloj. 3. 1. Oft. f. 360 Nr. 111 perm. 19011

Geisbergftr. 9, 3 B., Rüche, Mf., Rell. u. Holyftall p. 1. ob. fpat. zu verm. Rab. 1. Stoff r. (19224 Gneifenauftr. 16, joone 3-3.-Bohn., neu herger., bill. Rab. d. Niepide, Hochp. baj. 19566 Gobenftr. 24, ich. 8:3.:28. gu

perin Rab. Bbb. p. 19265 Bellmundftr. 15, 2. Ct., fc. gr. 3-Simmer-Wohnung ju verm. Rab. Bbh. pt. (1427

Berberfir. 2, Sth. Dad, 3 Bint. 30 verm. Rab. Wob. 2, 19083 Behrstraße 14, I., größ, u. flein. 3:Zim. Bohnung, ju vm. 19285

9terotal 10, part , 3 Sint., Küche, -Manf. ufw., 3um 1. Oftober ant an fleine Familie zu vermieten. Preis Mf. 500. Nöh. 11—1 u. 3—5 Uhr, eine Tr. hoch. (18954 Miederwaldftr. 4, 3 Zim. B. Dachfted im Garth., 3 1. Oft. 311 vm. Rab. Bbb. pt r. (19166

Drantenfir,23, Mib.,gr.Mf.,28., 3 Z u. Jub.270 M. N. N. 1. (1946) Philippsbergftr. 37, 3.8.28.

Rauenthalerfir. 8, gr. 3:3.:28. jof. 3. v. R. Nortmann. (19211

In iconer Lage, Rubesheimerfir. 31, 1 t., ift eine geräumige, mobern ausgeflattete 3: Bimmer : Wohnung mit allem Komfort sofort ober ipäter au vermiseten. Wegen Berichung bes Mieters wird evenst. Nachlat ber Wiete bis 1. Juli 1910 gemabren. Nab. part. rechts (19274

Schutgaffe 3/5, Wohn, 3-43. m. Zubeb. 3 vm. 350 Mt. (18953 Comalbaderfir. 39, Mittelb., part. 3-3im.-Bohn., Küche u. Keller fof. ob. fp. zu vm. (18993

Wellrighrafie 46, dtb., 3 Sim.-Bohn, ev. mit Wajchfücke ob. Bierfeller zu verm. 1257 Vorffte. 33, jd., nen berger. 3-L. nebft allem Zub. i. 1., 2., 3.St. gl.ob.in. bill. 2 vm. [18928

3:3.:29. 3. verm., m. Gif. Licht ff. Gart. u. f. Zubeh, gel. zwijchen Sonnenberg und Rambach, gef Lage, 12 Diin. v. d. Elf. (18992 Billa Grüntal, Abolifit. 2.

#### 2 Zimmer.

Marftr. 10, ft. 2-3.-29.6 p.v.(18991 Marfir, 15,2-3.: Wohn 3. v. (18926 Moolffie. 12, Stb., 2-Zim.-28. f. Wt. 15 p. Mt. fof. ju vern. R. Abolife. 14, Weinhldg. (18990 Molerfir, 29, 2 Simmer, Ruche und Reller ju verm. (19006 Ablerite. 31,2 u. 1 Bim. - 28,(5971 Molerstr. 60, Hh. 1. St., 2 Simmer, Küche a. 1. Oft. bill. ju vm. R. Bhh. 1. St. 1423 Mibrechtfir. 20, Sib., Dachft., 2-Simmerwohn, p. 1. Ott. bill. a p. Rab. Abolifir. 14, Weinbandi

Freitag

Donbeimerftrage 81, 2 Sim. u. Rude, Bob. u. Dib., ju verm. Dogheimerfir. 85, Ditb., ichone 2 Bim. Bobn , 320 Dit., per 1, Oft 3. vm. R. Bbb. p. I (1929)

Dotheimerftr. 98, Mith. u. S. fchone 2 Bint., Ruche, Rell. fof. ju vm. N. Bob., I. St. I 18948 Dotheimerftr. 110, Gth., eine 2-3.-28, m Zubeb. i. vin. Reb. 3 r Dogheimerfir. 110, 23b. 3 r [18920

Donbeimerftr. 111, mob. Bim. Bohn.L Mtb. u. Gtb. bill. perm.

Dogheimerftr. 146, icone gr. 2-Rim. Wohn auf gleich ober fpater ju vat. Pr. 380-400M. mit Mani, Rab, p. 18988

Eleonorenftr. 6, Bbh. pt., 2 8., Ruche und Reller fofort ju

Cievillerfir, D, mebr. 2-3.-23.a. gleich ob. fpat. j.v. 97. daj. (18947 Feldfir, 10, ich. Manjus, 2 3. Oneifenauftr. 20, 2 B.: 28. (18987

Belenenftr. 12, 2. Bim. Bohn.m., Bubeb. ju vernt. (18985 Bellmundftr. 38, 2 B. u.R. perm. 201. 21.

Bellmundftr. 49, 2: Bim. 28ohn. (Oth.) p. 1. Oft. 311 v. 19564 Rleififtr. 18, Gtb., ich. 4. Rim. Wohnung zu vermieten. Rab

Lebrftrafte 14, L., 2-Bim. 2Bobs nung zu verm. Bim. u. Bubeb. ju vm. 19285

Peprfir. 31, Bart. 18., 2 8., R. M.,a. 1.Oft.3. v. M. 1 St 19012 Zuifeuftr. 5, Sth. 3. St., 280hn. b. 2 g. u. Rüche, neu herger., per fof. zu berm. 18983 Borelen Ring 2, 1, icone Grifp.= Bohn. m. Balton, 2 3. u. R.

Lothringerftr. 27, S. 2 S. u. g. i. 20idl. (Balfon) 1 g. u. g. R. i. Abicht. (Batron) . 3. pm. Balf., neuhergerichtet fof. 3. pm. 1480

Marfifirage 12, 2-3 gimmer und Rucht, i. A., ju vermieten. Rab. 2366. 2 r. 1064

Moritifte. 9, Mib. part., 2 Jim. u. Lüche auch f. Geschäftstr. 3u vm. Räh. Edb. 1. 6042 Blatterftr. 8, 2 Bim., Ruche u R., p. 1. Oft, an ruh. Miet, 19018

Rauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche u. 8. gu berm. Michifte. 15, ich. 2:3im.:Wohn. ju verm. Rab. Bbb. pt. (19389

Niehiste. 17. eine Frontsp. 28., 2 Sim, u. Küche im Abschl. auf 1. Oft. 4 verm. Räh. im Laben ober 1. Etage I. (19390 Romerb. 6,2 B.u. R. Dachw. 19244 Steing. 28, Sth., neu. 2 B., R., Mb. ii, Mbichl p. 1. Oft. 19109

Eteing. 31, 5th. p., eine abgeschl. Wohn , 2 Bim., Kuche 2c. auf 1. Oft. ju verm. 18980 Echarnhoritftr. 9, 2 3:29. a. r. 2 p. 1. Oft. Rab. pt. 18967

Charnhorftftr. 44, Gth., 2 g. R., Zub., fofort ob. fpåt. zu vm. Råh. Bbb. 19368

Edwalbacherftr. 65, Dachw., 2 Zim. u. Kuche i. Bob. zu vern: 19 Mt. monatl. 19369 Walramftr. 28, fl. 2:3.4B. an fl. rub. & 1. vm.

9orffte. 7, Sib., 2 Zimmer u. Küche auf gleich ob. 1. Oft. zu verm. Rab. Bbb., 1 L. (1233

Bierftadt. Rathausstr. 4, ich. 2 Bim. Bohn. mit Kuche, Walferl. n. Gas, für 150 Me. fofort zu vermieten. (17814 Rab. im Laben.

Dotheim, Biesbabenerftr. 32, 2 event. 3 Bimmer und Ruche fof. billig gu perm. 1869

#### 1 Zimmer.

Molerftr. 24, 1 Simmer, Ruche und Reller gu perm. Ablerfir. 29, ein Bimmer umb Ruche zu verm. 21dlerftr. 33, fl. Ddm. 1. Oft.

Midlerftr. 60 u. Bartingftr. 1, 1 Sim, u. Ruche fofort ob. fpater billig zu vermieten. (1308 Eleonorenftr. 6, Bob. 1 3., Rammer, Ruche, Reller fofort gu berm. (1890

Glenbogengaffe 15, Oth., 1 Bimmer m. Abicht. gu vermieten Rab. M. D. Linnenfohl. (5816 Reibftr. 12, Sib. Dachft, 1 8. u. R. a. gl. ob. fp. 1. vm. 19157 St. a. al. ob. iv. s. vin. Gneisenauftr. 16, bei Ribide, id. Mani, 6 M monati, 3-bermieten. 19586 Bim., R., Bub. bill. 10566

Grabenftr. 20, Ctb.1, 1 3. u.R. . D.

Dachlogis fofort gu bermieten. Bellmundftraße 15.

Mansarde ja vermieten Raberes Bob. pt. (142) Ludwigftr. 15, 1. Etg., ichon. großes Bimmer nebft Ruche gu

Marfifte. S. fl. ES. 3. vm. 18973 Marftftrage 12, Sth., 1 Sim und Rudje zu permieten.

Meigergaffe 15, Manfarbe mi fleiner Rache ju verm. [1964] Stomerberg 39, 2010. 28, 1 8, 5656

In feinem Saufe bictet fich Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monat! 35 Mt. Rubige, gejunde Lage, Refletianten wollen ihre Dif. unt. "Bheingan 383" in der Ges ichättsft d. B. G. A. abgeb. (19274

Rheinganerftr. 6, 1 pb. 2 B., 80 (Frifo.) 3 pm. R. b. p c.(1908) (Brifp.) 1 bin. 3. Dib. 1 Bim. and Ruche auf gleich ob. ipat. 1424

Steingaffe 28. Bbb., Dachl. Stube, Rann, Ruche g. v. 18950 Steingaffe 25, B., gr. bib. Deb

Charnhorfifte. 9, Stb., 1 B. u R. p. 1, Juli. N. Bbh. p. (18967 Edwalbacherfir, 27, 2. I., bib. gr. Mani. a. I. Oft, 3. v. 19672 Weftendftr. 20, 1 3., R. Doft

#### Leere Zimmer.

Bucifenauftr. 16, b. Riegiche, leeres Sochp. Bim bill gu om

Martifirage 12. on., ein Leeres Jimmer ju vern. Rab. Borberb. 2. r. 1063

#### Möbl. Zimmer.

Abolfsallee 3. Gib., Bleichftr. 7, 3 L. bei Dorr icon mobi. Bim. m. od. ohne Benf au berm.

Bleichftrage 31, 2., gut mob: liertes Zimmer ju per

Blücherfte. 8, M. 1, 1 Bimmer m. 2 Betten bill. ju verm. (6013 Friedrichfte. 12, 306. 3., mbl. Rim. 111 pm. 5762 Sim. 211 vm.

#### Schön möbliertes Zimmer

Raberes Gneifenauftraße 18, II. Etage rechts.

Derrngartenftr. 17, 8., 1. St, mbl. 3. m. 1 a. 2 B. 3.'v. 6038 Dochftattenftr. 12, icone mobil Bimmer zu vermieten. (19047 Ruifenstraße 43, 2. r., icones, großes, möbliertes Bimmer ju

Cedanpl. 4, Mtb., p., mobl. Sim. beigh., bill. 3. verm Ecerobenstr. 2, 3, 1 sch. gr. 8, 1—2 Bett., a. 5. ob. Gesch. Frl. m. gut. Pens. gl. od. 1. Oft. som. 1 fl. 8. woul. 11 Wk. 3, v. 1433

Chwalbaderftr.7, 3., 2m. g. b Comalbader fir. 49. 206. 1 fch. mbl. B. m. ob. ohne Benf. zu verm. Rab. part. 19480

#### Läden.

Gneifenauftr. 16, Edlaben m. od. ohne Lagerräume bill. 4. v 19566

Bur furge Beit ob. evil. auch für bauernb ift ich. Laden i. Bentr. b. Stadt,m. 2 gr. Schaufenft. fof. b. g. vm. R.b. Archit. hilbner, Dobbeimerftr 41 ob. b. Singer, Lang:

Großer Laden Kleine Langgaffe billig zu vermicten. Raberes

Moritiftr. 11, Lab. m. Bobn., sement. Rell., pr. Lage auf gl. ober fpat. 311 verm. 19014 Steing. 28, fl. Babden m. Bim.

m. u. ohne Wohn, 1. Oft.

Baden in dem feither ein Frijeurgeicaft betrieben murbe ju verm. Raheres in Biebrich, Beiesbabenerftrage 74. 19073

#### Werkstätten etc.

Dleichfir. 9, Sth., Lagerfeller gu um. D. Abelbeibfir. 79, 1, (19340 Donneimerftr. 111, Wierfit, u. Lagerraume, gang ober gefeilt billig zu verm. 18914

Rarifer. 32, Bierfell. g.verm. [6014 Rariftr. 39,gr.belle Fabrit-Lager, Rell., Dofraume, Buro, Stallung gang ob. get 3. vnt. 97. bal. (1866 Bureau mit od. ohne Wohnung 1065 Marftitraße 12, Entrefole für

Rheinftr. 41, Stall f. 2 Bferbe, Deuboden u 2:Bim.=Bobn gu verm. Rab. L r. 19885 Rieblfter. B, gr. belle 29erffratt, Lagerraum u Reller guvm. 19286 Seerobenftr. 33, Berfft. o.Can

Bierbe m. Wohn. 2 v. Gute neurenop. Burgfeller ju

vermieten. "Anifer Stootf". Connenberg, Talftr. 3. f 29

### Stellen finden.

Männliche.

#### Ein Herr

. wo wohnd, fot gei, 4 Berfauf Cigarren an Birte, Sanbler c. Bergutg ept. 250 Mt. ober etc Bergutg, evt. 250 Dit. ober bobe Brov. A. Ricek & Co.. Hamburg. (C 17
Ein jung Echneider gefucht.
6043 Schmalbacherfir 37, 2.

Gin tudt, troughe gejucht, fundiger Fahrburiche gejucht, joiche, welche auch radfahren, bes 18974 Gin tucht,, lediger, fradte

J. Horning & Co., Sellmunbfiraße 41,

3-20 M. Stand, verb. Reben ermerb b. Corcibart. baust Tatigt Bertretung ie Rab, Erwerbsgentr. in Frankfurt a. M.

#### Weibliche.

Tüchtige Zaillen: 'u. Rod. arbeiterinnen für bauernb Wiegand, Tannusffr, 13, (19408

Damen als Stadtreisende f. pornehm. Artifel b. Blabrunge

mittelbrande gegen hobe Pro vifion von Samburger Firma gefucht. Offerten mit Referenz-unter D. T. 1261 bef. Rudolf Moffe, Samburg.

Buverläffige

Zeitung strägerinnen, melde schnell und gewissendast das Austragen der Zeitung in der Zeit zwischen 11 und 1 Uhr ohne Beibilte von Kindern beforgen, werben gegen bobe

Bergutung fofort gefucht. Bu melden Mauritiusstraße 8, Abonnementsabteilung des Wies: babener Beneral-Mngeigers. (18998

# Suche

fein gebildetes Fraulein als Gefellschafterin, Pflegerin zu nerd. Dame mittleren Alters. Schriftl. Offerten mit Gehalts-angabe, möglichst Photogr. unter No. 701 an die Exped. die70 Blattes erbeten.

Schwalbacherftr, 49 pt. br. tucht. Rand. gej. Gute Be-19608 Swei ig., faub, **Madden** gef Rab. Reroftr, 11a, 602

Cehrmädchen aus besterer Familie per fosort ober 1. Oftober bei josot. Bergütung gefncht.

H. Stein, Wilhelmftraße 21.

Lehrmadden jum grunblichen Griernen ber Schneiberei gefucht. Wiegand, Taunusftr. 13. (19408 Modes . Lehrmadmen fucht Frau Ufinger, Babnhofftr. 16.

## Stellen suchen:

Männliche.

Kaufmann, 24 Jahre alt, 8 Jahre in erstem Engroshaus gegenswärtig als Berkäufer in seinem Detailgeschäft tätig, in der englischen Sprache bewandert, perfetier Stenograph, mit prima Zeugnissen such fich zu verändern. Off, unt. Ce. 708 an d. Crp. dieses Blattes erbeten. 19688 Goldwarenbrande.

3g. Mann f. Anfangsitellg. auf faufm. Buro b. ger. Berg. Off. u. Rg. 694 a. d. Exp. b. Bl.

#### Weibliche.

Bertrauenspoften, gang gleich welcher Art, fucht geb' tucht. Dame, Mitte 30er (Befin. einer Benfion i. Commerturort), f. ben Winter, ep. 2-3 Mon. Gefl. Off. an Frau Bargermir. Grabe, Bab Glinsberg, Billa

## Zu verkaufen.

Immobilien.

Saus, für Mengerci greignet, gu verfaufen. Raberes Abelbeib ftr. 81, part. 19336 Saus, Abelheidftr. bill.ju vert.

Bu erfr. in ber Grp. b. Bl. 19336

Saus mit gangbarer Birt-Mab. unt. Off. &c. 580 an bie

1 fl. Saus mit Torfabrt, paff. für jeb. Geidaft, auch f. Rutider ift gu pf. 92. Platterffr. 42, 1 Gt.

Saus mit Laben, paffend für Denger ob. fonft. Gefdatt preism. gu verf. 91. Platteritt. 42, 1. Gt.

#### Diverse.

Gine fleine, bald gablbare Grofchaft wird mit bobent Ge-winn at verfaufen gefucht. Off. unter Chiffre Oc, 706 an bie Exped. d. Bl. 6034

Mafdinenftricherei mit guter Runbich, b. au vort. Anlerung frei. Geff Off, unt. Ob. 707 a. b. Erp. b. 281. 6037

Junge belg. Hasen

billig gu verfaufen. Cramer, am Langenbedplat 2 Schweigerziegenbode ju verf. Mittelbeim a. Rb., Sauptfir. 19.

Paar Tigerfinten mit Rafig, Gelbfasiette, neuer Gehrodungug, gr. ichlanke Fig., bill. gu v. Angul. Borm. v. 8—10Uhr. Jahnstr. 22,1

Alle Sorten Raineften bill. & bert. Belenenfte. 10. Für Vereine und Gastwirte!

Gut erhalt. Tafel-Alavier fehr billig, fofort zu vert. (6027 Rab. Luifenftraße 39. fast neue 2.30 m. lange Thefe bill.s.vf.Rah.in b Exp.d.BL [6011 Moberne Ruchen Ginricht.

ju of. Taunusftr. 36, Schreinerei. Mahag. Schlafzimmer-, Ruchens einrichtung u. din. Möbel billig zu vert. B. Beier, Friedrichftr. 19.

Betten, Tifche, Stuble, Obit-preffe, Baichfommobe m. Blagm abjugeb. Raif.: Friedr.: Ring 66, p.

Mur 38 MR. Zafden. Rauenthalerfir. 6. 5818 Gebr. Bett, Diman (grun) ein: türig. Rleibericht., meig. Sportm. bill. j. pf. Beilftr. 14, S. p. 6015

Möbel, Betten aller Art fpottbillig. 58 Rauenthalerftr. 6, part.

Gr.r. verg. Spiegel m. Marm. Konf. wgzh. bill. zu verfaufen. 1431 Hellmundstr. 2, 2. Et. Nebergieber |. 7-8 jahr. Jung, paff., u. ichmary. Damenrod bill. ju vert. Faulbrunnenftr. 12, 1 r.

1 Sportwagen, 1 Kinderstuhl, und 1 Bither, (noch fast neu), bill. ju vert. Rah. Dorfftr. 6, Sib. 1,

Gebr. Coreibtifd u. runber Tifch raumungshalber preism. 1. perf. Geerobenfir. 3, 1 L. 19682

Begen Sausabbruch reip. Auf-

# ftellung große, fcone Piano-

von 50 Mk. an u. bab. bis fcinft. Beigen und Runftfpiel-Rlaviere, Riefen = Sprechapparate, Dufit, Bilbers, Schau-Automaten, Rine matographen, Raiferpanoramas

**ipottbillig** 

für Birte, Mubftell, auch einzeln jofort gu vert. Anfr. nur an Automatenseip, Frant furt, Mofelftraße 32. B. 63

Benig Fahrrad gebr. Fahrrad (Torpedo-Beil) mit Freilanf zu Walramftrage 14/16, 1. Ifs. Gutes ftarfes Fahrrad für 25 Mef. gu verfaufen 142 Rieblftrage 7, 3 St. rechts.

Einger Rahm. (Bentr. Bobbin), f. neu, b. g. vt. Siridgr. 21. 6039 Reue Badewannen, 170 cm, 15 Mt , Gaslampen, Gastocher ie. enorm billig, Gasglühförper, 1. Qualität, ju Ronfurrenmreifen Seinr. Kraufe, Wellritfir. 10. 1227 Faft neuer Derd mit Rohr 20 MR. Dochstätteuftr. 18, p. 6029

Mobruch Bleichfte. 1 find hallen, gefdnittenet boly, Bretter und Tad abzugeben. Chrift Bilgenrother, Weinfoller, Groben ju berfe.

Strob Dulfen Dafdfinen Bubeh. u. Motor bill in Rab. Gitbillerftr. 16, 1 t. Gebr. Gaseburg u. Bus geeignet für Berfitatt ab

abjug, Langgaffe 1, Ch Billig ju verlaufen: Garnitur, Soia, 2 Seff., i Chaifel., id. Bangel. Am gr. Rom., Schrauf. in. Bertife, Andjicht., Ri Sefretar, Gemalde u. E.

1 Ceff., Bafdt, mit Epicae u. a.m. Sellmunofir, 2,2 Griff 10 Orhofte billia m sa

#### am Abbruch der Artillerie = Kaferne 311 Wiesbaden

find Genfter, Iftren, Irrep, Fußboben, Gaulen, Pflafterner ja. 140 Stild fompl. Pferbeit. in fab Chia tonib. Derection einrichtungen, ja. 2000 gm an Schieferbadger, Tore, Stalliente Sanbfreingewände, Baftel Bruchfteine, Unterlagfteine, fen Ban und Brennhols billig abs

Moolf Tröfter, Bleebaden, Rellerfrage 18 Telephon 3672,

Wegen Ginrichtung bon & tralbeigung ift eine grofen gingahl gut erhaltener Daue brenner, fowie ein falt na neuer fl. transp. Derb bil gu berfaufen. Oetel Meidesol Ricolasfir. 16/18.

Blauer Uniformrod, gee f. Rutider u. Bort. b. b. Delaiboitr. 3 b. Des. (10 Reue Feberrolle, 25—30 Hr Tragfraft, 311 berf.

Steingaffe 25. Kaufgesuche.

Gutes fcmeres Bugpferd gei. Rab. i. d. Erp. b. Bl. ff Einige guterhaltene eilerne be ftellen m. Spiral-Matrabe, i troleumsbeige u. 1 Betrol. D Dien p. f. g. An der Ringfinde

Suche gutgehende f

gu übernehmen refp. gu fan ober wer richtet folge om Raution ein; 3. B. ff. Id ichnittgeschäft, Raffee, Tee, Sach labe u. Konf., ober Ciganer Beine. Hebernahme möglicht fort, ipateftens 15. Ot. Offeten unter B. U. 73, pofilagernd Bad Coben, Taunus. [1968]

Anfanf von Derren-Rleibern mi Schuhwert " Sohlen und gled für Damenftiefel 2- bis 2- für herrenftiefel 2.70 bis 3. Pius Soneider Seicheleberg in

# A. Marfilius. Lumpen. - Papier.

Anfauf von Bumpen ueter Cioffabfallen, Gummi x. 5 wie von Aften, alten Co icaftebuchern und Brie-fcaften jum Ginftampien und Garantie ber Diefretion.

"Darienhof", 2Baldit. 49. Rleineinfauf: Selenenftr.9, De. 216 1. Offober: (60 Balramftrage 9, Sol.

# Preisaufichlag! In wollene Rentindabia.

Kapitalien. 300 000 Mk. (1 and geteilt - auf 1. 99

pergeben. Rirdigaffe 3, Bi Hypotheken - Kapital.

Mt. 30 000 jum 1. Oftober cr., Mt. 20 000 jum 1. Rovember er.

habe ich aus privater Sand auf gute 2. Stadthppothet be-auch auf 1. Landhppothet angulegen. Senfal P. A. Horman Mifolasftraße 23. Zel. 939.

Nur unter diesem Namen

der auf allen Packeten Dosen Fassern

angebracht ist. kaufe man

KUNEROL dar feinste Coccosspeisefett

# Unterricht. institut Bein. Handels-, Sprachlehr-Anstalt.

Freitag



Portbildungs.

# Verschiedenes: perrell, ab Brivat wirfl. gut billig effen wollen, erhalten relle in der Exped. d. BL(1287

Im u. Bertauf v. Zauben, Bog., hern, Safen u. Sunden. Dog-grift. 13. Gtb. (Mbreus). 1410 Bum Rrautichneib, empfiehlt fich geriner, Rettelbedfir, 10, SRib. 2.

#### Buchen Abfallholz in folange Borrat Bir. 1.30 (5849 Mayer's Barftenfabrit,

Mauergaffe 12, mafe Zand wird Bafche jum Baiden u. Bügeln angen., bei bell Ansjühr. Sig. Bleiche. Bau Reffelberger, Wasch-Anft., Connenberg, Kambacherfir. 79.

Elegante Strafen: und Gestalfhafiseteiber werben unter Gemite für tabellofen Sit ju nit. Dr. angefertigt (6030 Dr. angefertigt (60% Oranienstraße 17, S. p.

# Nun,

no gebe ich bin, meine Aus-fattung in Mobeln ju faufen ? Moritsftrage 66 bei

wilh. Bienmüller. Serfaufe, wie schon besaunt, im Möbel enorm vistig.
Schaitimmer, lackert Mr. 140, ik Rusk, i. Eichen 300, ik Rusk, i. Eichen 350, beitzeischränke, Eichen 350, beitzeischränke, Eichen, 15 n. Zehr. Mr. 80—110, ol. Beristo Mr. 45, ik lackert folk Mr. 50 ieht 40

und früh. Mt.60, jest " 40, manen " 25 luszlehtijche für 6 Berf. " Cojatijche, poliert Keiberjarante

Mes unter Garantie. Moritfir. 66. (19685 Kubmildbutter

gl. frijch, 10 Bib. Kelli 8.50 Mf. Brobe ein 10 Bib.Kelli V, Butt. K. Howig 7.90 Mf. Spitzer, Tlusto E. 63 via Echleften.

Ginj. u. mob. Rinderft, w. b. 6031

# Vertr.: Ad. Klingsohr Wwe., Wiesbaden. Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn. Die Abholung und Expedition erfolgt durch Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen

zu jeder Tagesstunde Sonntags vormittags nur Eilgüter Frachtgut: binnen 4 5 Std. | nach Eingang Eilgut: 3 4 " | der Bestellung. Express: 4 2 " | der Bestellung. Bestellungen sind zu richten an das

Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.



#### Dreisreduktion! 3 hermannstrafe 3.

Brima jartes Rindfieifd jum Rochen fowie g. Braten 50 Bfg. la Ralbfleifd alle

la nur Sammelfielich 64 Pfg. Sachteifch fiets friich 60 Pfg. Pr. Mettwurft 80 Pfg.

per Bfd. 65 Bfg. nur bei 18804

Aluton Giefer 3 Bermannftrage 3.

# !!! Billige Fleisch=Woche!!!

frim jartes Rindfleifch, die iconften Stilde duerbraten, fowie Bufte, Lenden und DUF 50 Pig. Roaftbraten Sual Kalbfieisch nur 61 und 68 Big, Dammelfteisch 60 und 66 Big., sowie prima Mettwurft 1. Onal. nur 75 Big. Gleichzeitig mache ich meine werte Kundschaft darauf ausmerfiam, Beichzeitig mache ich meine werte Kundichaft barau am mittag baß mein Seichaft höchsten Feiertags halber von Freitag mittag Ihr bis Cambiag abend 7 Uhr geschloffen bleibt unb 18803

je jo reduziert habe. 11. Alb. Hirsch, Belenenstraße 24. Flechten Haut Unreinheiten, Miteffer, Commer-benühe Dr. Kuhns Singerin-Schwefel-mild-Ceife 80 u. 50, Creme 1. —. Man weife die wertlofen Rachahmungen gurud und verlange Dr. Ruhn, Kronenparf., Rüenberg. Sier: Med. Drog. Canitas, Mauritiusfir. 3, 65. Tauber, Drog., Kirchgaffe 6. 18808

Joraclitifche Rultusgemeinde. Befigottesbienfte

der Hauptipnagoge, Michelss ing. und in der Wartburg, Schwalbacherftroße 35.

Berfohnungstag lag, ben 25. Cept. b. 3. eridenungstag, Bors abend m. Predigt

6.00 libr. . morgens 8.00 Ubr. Geelenfeier 3.30 Uhr. 3.30 Uhr.

Dienft im fleinen Caule ber Warts 4.30 Ubr. 7.00 Uhr. Wochentage, morgens 5.45 Hhr. nachm.

# Mit . Jeraelitifche Ruliusgemeinde.

Synagoge : Friedrichftrage 25. Freitag nachmittag 2.00 Uhr. 6,15 Uhr. Rol Ribrei Fom Rippur morgens 6,30 Uhr. 11.00 Uhr. Ristor 11.30 Uhr. Brebigt

. Wochentage morgens 6,30 Uhr. abend6 5.30 Uhr. - Conntag morgens 6.00 Uhr.

abenbis

7.00 Hbr.

# Amtliche Anzeigen.

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung foll das in Schierstein bes legene, im Grundbuche von Schierstein
Band 45. Blatt Nr. 1265
jur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Ramen des Oberinspestors Philipp Kinkel zu Dotheim eingetragene Grunbftud:

Bauplat, Rathausstraße, 1 a 67 qm groß, 49/100 Tir. Grundsteuer-

reinertrag, am 30. November 1909, nachmittags 4 ttbr. burch bas unterzeichnete Gericht auf bem Rathaus in Schierftein ver-

Der Berfieigerungsvermert ift am 29. Juli 1909 in bas Grund: buch eingetragen.

Wiesbaden, ben 6. Ceptember 1909.

Rouigliches Umtegericht 21bt. 9.

# Zwangsversteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollstredung follen bie in Connenberg belegenen, im Grundbuche von Sonnenberg, Band 24, Blatt 679, jur Seit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen bes Schreiners Bilhelm Friedrich Bach und Frau Chriftiane geb. Bach in Connenberg Gefamtgut eingetragenen Grundftude

165 1. Kartenblatt 6, Parzelle Rr. 49 ic. - a Wohnhaus mit Hof: raum b) Sinterhaus, c) Solgremife, Rambaderftrage Rr. 49 a, mit 2 a 27 qm und einem Gebanbefteuernugungswerte non 796 DR.

2. Kartenblatt 6, Pargelle 60, Biefe, Sauhirtsgarten,

am 8. Ottober 1909, pormittags 9% Uhr, burch bas unier: zeichnete Gericht an Gerichtsftelle Bimmer Rr. 60, verfteigert werben.

Der Berfleigerungsvermert ift am 11. Juli 1909 in bas Grund: bud eingetragen.

Wiesbaben, ben 3. August 1909.

Ronigliches Amtegericht Abt. 9.

Preibant. Samstag, morgens 7116r. minderwertiges Fleisch von 2 Ochjen (50Bf.), 1 Rinb (50 Pfg.) 2 Rühen (35 Pf.), 1Rub (25 Bf.) 3 Schweinen (55 Pf.), Fleischhandlern, Mengern, Burjts bereitern ift der Erwerb von Freibantfleifch verboten, Gaftwirten und Kostpebera nur mit Genehmigung ber Bolizeibehörbegefiattet. (6049 Ctabt. Schlachthof-Berwaltung.

# Lieferungs=Ausschreiben

Der Bedarf an Wirtschaftsbedurfnissen, Fleisch, Wurft pp., Schwarzbrot, Weißbrot und sonstigen Badwaren für die Zeit bom 1. Robember 1909 bis 31. Ottober 1910 soll im Submissionspege

Schwarzbrot, Weißbrot und sonstigen Backvaren für die Zeit som

1. Rovenber 1909 dis 31. Oktober 1910 soll im Submissionsvege
bergeben werben und zwar:

I. Bistualien pp. und Reinigungsmaterialien, zirla:

2500 Kilogramm Bohnenkassee, 4300 Kilogramm GesundheitsKassee, 110 Kilogramm Tee, 30 Kilogramm Kasao, 1700 Kilogramm Würselzuder, 400 Kilogramm fein gelörnter KrisallRodzuder, 3300 Kilogramm Erdien, 2500 Kilogramm Bohnen,
3200 Kilogramm Linsen, 1300 Kilogramm Gries, nach dem
Monatsbedars, 1300 Kilogramm Grünefern, 3500 Kilogramm Bohnen,
Kobauder, 1300 Kilogramm Grünefern, 3500 Kilogramm Keis, 600
Kilogramm Sago, 1200 Kilogramm Fodennubeln, Suppenseig pp.,
4000 Kilogramm Bandundeln, Maskarom, 7000 Kilogramm
Leizenmehl — vach Bedars — 5800 Kilogramm Butter, 5000
Cild Cier, 125 Kilogramm Schweizer-, 125 Kilogramm Dollander-, 126 Kilogramm Edamer- und 3025 Kilogramm Limburger
Käse, 24 Tonnen Kollmöpse d 900 Stüd, ließerdar dis 1. April
1910, 1600 Liter Taseldl Kr. 17. Marse Berein, 3300 Liter Cflig,
7500 Kilogramm Logisens, 1400 Kilogramm Grammburger Edge.

— auf Abrus —, 1000 Liter Kotwein, 160 Kilogramm Korinthen,
100 Kilogramm Dussels, 1400 Kilogramm Oranienburger Edge.

Ermseise, in sein gehobelten Spänen, 1600 Kilogramm Kaisinierte
Mammanial Soda — 96 Krozent fein weiß, gemahlen —, 3000
Meter Scheuertuch, 20 Mille Zigarren in Bapier-Paasung d
bis 32 Mars, 475 Kilogramm Kauchtabas in ½ und ½ Kilogramm
Baleten. Bafeten.

II. Pleisch und Wurst pp. zieka:
30 000 Kilogramm Ochsenfleisch, 3550 Kilogramm Kalbfleisch, 478
Kilogramm Schweinefleisch, 600 Kilogramm Sammelkleisch, 3100
Kilogramm Schweinefleisch, 200 Kilogramm Schinken mit Bein,
100 Kilogramm Schinken ohne Bein, 1500 Kilogramm zefakene
Ochsenzunge, 50 Stüd Kalbslebern, 650 Kilogramm Fleischwurst,
650 Kilogramm Freschopf, 1800 Kilogramm Bebers und Blutwurst,
1900 Kilogramm Frankfurter Würtchen, 200 Kilogramm Braswurst, 200 Kilogramm Zervelatwurst, 1500 Kilogramm Schmalz
und Sped, 2400 Kilogramm Rierenfett.

111. Schwarzbrot, zirfa: 46 300 Stud Schwarzbrote à 2 Kilogramm.

IV. Beißbret und sonstige Badwaren.
628 000 Stüd Mildbrötchen à 50 Gramm, 30 000 Beißbrot à 1
Kilogramm, 450 Stüd Bretzel à 60 Gramm, 50 Stüd Radanfuchen
à 2,5 Kilogramm, 150 Stüd Finnntsuchen à 2,250 Kilogramm,
130 Stüd nunde Ruchen à 2,250 Kilogramm, sonstige Badwaren

nach Bedarf.

Lieferungsangebote mit Proben sind spätesiens bis 4. Oktober 1909 einschließlich porto- und bestellgelöftet hier einzureichen. Jede Probe ist mit Firma des Andietenden, Artisel und den Preissedderungen für Lieferung:

a) nur frachtfrei Eliville
b) nur frachtfrei Hielderg
zu versehen. Diesen Borschriften nicht entsprechende Proben weisden nicht berücksichtigt. Berlangt wird eine gute Mittelqualität. Die eingegangenen Muster werden nur auf ausdrückliches Berlangen und auf Kosten der Sudmittenten zurückgesandt. Lieferungsbedingungen nach den borscheinen ausgeschriedenen 4 Leisen getrennt, sommen auf dem hieligen Kassender eingesehen oder für 50 3 abschriftlich bezogen werden.

Sichbera, Bost Hattenbeim (Mein), den 20. Sept. 1909. (\*\* 174)

Gidberg, Poft Sattenheim (Mhein), ben 20. Gept. 1909, (§ 174 Landes Beil: und Bflege Unftalt.

#### Von der Reise zurück: Dr. Hans Wachenhusen.

#### Veränderungen im Familienstand Geboren:

Um 17. Sept. dem Auffeder Will-beim Morft e. G. Enril Mobert, Um 15. Sept. dem Gotefbiener Johann Meraner e. Z. Marie Buife

Mm 16. Sept. bem Alinder 30b. Blum e. G. Friebrich Bilbeim. Mm 15. Sept. bem Raufmann

Emil Sifder e. T. Silba Philippine Rathurine Rofa.

Mm 10. Sept. bem Fuhrmann Konrab haas e. T. Abele Elifabeib. Mm 15. Sept. bem Rufer Philipp

hoffeller e. Z. Rlara. Um 17. Gebt. b. Gefcaftsbiener Seinrich Chud e. I. Marie Elifabeth Bilbelmine.

Mm 16. Sept. bem Raufmann Bb. Sigt e. I. Frieda.

Taglishner Joh. Ehriftian Ernft Galome Hornoder hier.

Mefhourateur Wenn Deibe hier. Reftourateur Woam Lapp in Bingen mit Marie Sifeber, bier. Maurer Rari Grob mit Barbara

Jung, beibe bier. Sanbler Otto Rlein mit Gifabeth Muth, beibe bier.

Buchhalter Theobor Reufer mit Glifabeth Bolf, beibe bier. Raufmann Jofef Wirth mit Rlara

Büchner, beibe bier. Maurer Friebrich Burg mit 30-

hannette Beber, beibe in Ufm. шm 22. бфt.:

Schreiner Bilbelm Brauner mit Luife Bilbelmine Beig, beibe in Dobbeist. Maurer Wilhelm Beonharbt bier

mit Marie Georgine Raus in Raufmann Theober Bunberle in

Mains mit Gertrub Locumunn bier. Chefargt Dr. med, Bilbelm Roll-

21m 21. Gept .: Sansbiener Georg Ceim i Therefe Schwarzfohl, beibe bier. Edubmoder Muguft Eril unb Dina Dillenberger, beibe bier. Gartnergebilfe Bilbelm Dieffenbad bier mit Maria Schneiber bier. Raufmann Brans Rebr bier mit Johannette Muller bier,

Mim 20. Cebt. Chefrau Selens Bollrath geb. Chrig, 32 Jahre. Mm 20. Gept. Privatiere Bifteria Chamot, 55 Jahre.

Friedrich Flindt e. T.

Mm 17. Gept, bem Toglobner Rati Brechter e. I. Maria Riara Bilbei-

86m 21. Sept. bem Lanbwirt Guftab Stagen e. G. Rarl Guftab Gerhard Chriftof Jofef.

Alm 20. Sept. bem Bitro-Borfleber Lecopib Biebl e. A. Elljabeth. Sim 21. Sept. bem Schreinerge-bilfen Karl Maurer e. A. Margarete

Mm 17. Cept. bem Raufmann 3ulind Rathe e. T. Sophie Babette. 8im 16. Gept. bem Zoglener Der

herrchen e. E. Mag. Mm 19. Gept. bem Buchaller am Borfdugberein Bilbeim Ragel e. G.

Dermann Bilbelm Grib Rart.

Lina Margarete Magbalene Mugufte Baublirogehilfe Mugnft Reefe in holyminben mit Emma Grambrecht in Ganbersbeim.

Banfalliftent Rarl Briebrid Mar Boerfel bier mit Belene Reginn Cacilie Spielmann in Frantfurt a.

Bader Jofet Giefer bier mit Apollonia Heifd bier. Erbarbeiter Johann Dallo in Frantfiart a. IR. mit Pauline Rönig

Bafferbauarbeiter Theabor Grebert in Erbach mit Balburga

Mechaniter Subivig Rrab bier mil

Maria Balb Bier. Laglöhner Beter Schurdt bier mit Kotharine Andes bier. Kaufmann Fedgrico Scappini, Dier mit Ottille Diedmann bier.

Bertmeister Josef Reufmann is Bieberorichel und Ehrtfine Gob mount bier.

Ingenieur Emil Midus in Ober-Schoneiseibe mit Elfa Cafpurt Dier. Logiodner Wilhelm Defiot hier. mit Delene Miller bier. Schloffer Guften Deimoch bier mit

Raroline Bille bier, Bim 22. Sept. Gabrifant Mbram

Lubinsth, 38 Jahre.
Am 22. Sept. Heinrich, S. b. Au.
Idhners Johann Wilhelm, 4 Hahre.
Runiglichen Standessen.

Wo gehen wir am Sonntag, den 26. und Montag, den 27. September, sowie Sonntag, den 3. Oktober hin?

# Nach Erbenheim Kirchweine.

Es wird an Vergnügen aller Arten nicht fehlen; auch einer ff. feinen und preiswerten Verpflegung kann jeder versichert sein.

Es ladet zum Besuche höflichst ein

Gastwirte-Vereinigung Erbenheim.

#### Königl, Schauspiele

Freitag, 21. Ceptember Anjang 7 Uhr. 193. Borftellung. Gewöhnliche Preife. Bum 1. Male: Baumeifter Colneg. Schaufpiel in 3 Aufgügen von Denrit Ibien. Deutsch von Sigurd

In Saene gefeht bon herrn Regiffeur Dr. Oberlander. Berfonen:

Baumeifter Salvard Solneg Berr Leffler Frau Mine Golneg, Frau Bleibtreu feine Gattin

Barbal, Bauss Anut Brovit, chemals Architeft, jest Affifient bei Golnes herr Tauber Ragnar Brovit, fein Gobn, Zeichner Herr Beinig Kaja Fosli, seine Richte, Buchbalierin Frau Braun-Groß

Dilbe Wangel Fri. Ghiberti Ort der handlung: Das haus des Baumeisters Golnes. Spielleitung: Serr Regisseur Dr. Oberlander.

Deforative Ginrichtung:

Deforative Einrichtung:
Serr Hofrat Schik.
Koftinnliche Einrichtung;
Gerr Gurberobe: Ober : Juspeftor
Eoper.
Rach dem 2. Alt findet eine
größere Bause statt,
Gewöhnliche Breise.
Abänderungen in der Rollenbesehung bleiben für den Rotfall dorbehalten.
Ansang 7 Uhr.
Ende 9 1/2 Uhr.

Camstag, 25. Ceptember Anfang 7 Uhr. 194. Borftellung.

Erhühte Breife. Das Rheingold. Borabend ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen", in 2 Abteilungen von Richard Wagner.

#### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud, Berniprech-Anichlug 49. Breitag, 24. Ceptember abends 7 Uhr:

Zugendfarten gultig. Reuheit! Bunfaigerfarten gultig, Rengett!

Drama in 4 Aften von hermann Reidenbad. Spielleitung : Ernft Bertram.

Mbraham Genber-Lehmann Georg Ruder Cofie Schent Loa Lebmann Sigmund Lehmann

Rubolf Bartaf Gelma Buttfe Salomon Der Rabbi Friedrich Degener Rarl Winter Urias Bolf Max Lubwig Oberft von Barimann

Reinhold Sager Major von Taun hermann Reffeltrager

hauptmann Bollmer Rarl Feiftmantel Oberleutnant Graf p. Cabed 2Balter Taub Oberleutnant Graf v. Lowenftein

Rub, Miltner, Chonau Leutnant v. Frangen Rurt Reller-Rebri Leutnant Engelbert Billy Chafer

Babnrich Freiherr gur Egge Cherftabsargt Dr. Thomfen Rheinhold Bager Stabsarzt Dr. Schau Willy Schäfer Lagarettgebülfe Duller

Willy Langer

Lagarettgehülfe Meper 2 Rarl Feiftmantel Stabtrat Rnochen Gruft Bertram

Freitag

Rechtsanwalt Berger Friedrich Degener Apotheter Panther Mar Lubwig Oberlehrer Tams Georg Albri Friedrich, Kellner bes Galts hofes "Bur Reichstrone"

Mag Lipsti Madden bei Lehmann Libby Balbom

Das Stild spielt im 1. und 3. Aft in einer schlesischen Brovingstadt, im 2. und im 4. in einer Grenz-garnison. Zeit: Gegenwart. Zwischen dem 1. und 2. Aft liegen 18/4. Jahre. Nach dem 2. Afte sindet die größere Pause statt.

Raffienöffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Den Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 3. Gloden-

Camstag, 25. Ceptember abends 7 Uhr: euheit! Renheit! Der feiche Bludi.

#### Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiel haus.)

Direttion: Sans Bilbelmp. Freitag, 24. Ceptember abende 8.15 Uhr. Bum 2. Male:

Ronigin Quife. Siftorifches Lebensbild in 4 Aften pon B. Wilhelmp. In Szene gefeht bon Direftor Bilbelmp.

Luife, Ronigin von Belene Froje Breugen Pring Louis Ferdinand Alfred Heinrichs

Frau von Boß, Obers boimeisterin Ottilie Grunert Friedrich von Reichens borf, Abjutant Willy Wagler Glife von Berdenfels, Hofdame Gelene Balois

Braf von Saugwis, Gurt Rober pon Lombard, Staats: Lubwig Joost fefreiär

von Sarbenberg, Staats: minifter Rubolf Bennewis minister Rapoleon, Kaifer von Frankreich Direktor Wilhelmy

Maricall Duros, fein Merner Abjutant Otto Werner Conrad Storbed, ein alter Bauer Arthur Rhobe Ort der Handlung: 1. Aft Berlin, 2. und 3. Aft Tülfit, 4. Aft Hohenzierih. Beit von 1806—10. Aenderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vordehalten, Kassendissung 7.30 Uhr. Antaug 8.15 Uhr.— Ende nach 10 Uhr.

nach 10 Uhr.

#### Cambtag, 25. Ceptember Das Bufdliefel.

Original Bolfoftiid in 4 Aften pon 3. Billbarbi. Mufit von Sans Salau.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 25. Sept.

Vormitt, 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony,

1. Ouverture z. Optte. .Tantalusqualen\* F. v. Suppo 2. Finale aus der

Oper "Die Huge-notten" G. G. Meyerbeer 3, Wiener Bürger, C. Ziehrer

4. .Die Wachtparade kommt" R. Eilenberg 5. Ein Melodiensträusschen,

6. Der kleine Postillon, Marsch A. Muth. Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Potpourri

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chausseehaus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

#### Ab 4 Uhr: Gartenfest.

Nschm. 4 Uhr: Konzert

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. 1. Ouverture z. Op.
"Stradella" F. v. Flotow
2. Arie aus "Rinaldo"

G. F. Handel Solo: Violine:

Herr Konzertmeister W. Sadony. 8. Nell Gwyn Dances E. German

a) Country Dance, b) Pastoral Dance, c) Merrymakers Dance. 4. Volkszene aus der Op. "Der Evangeli-mann" W. Kienzl

5. Ouverture z. Op. C. M. v. Weber

6. Ein Robert Schumann-Album A. 7. Barcarolle aus der A. Schreiner Oper Hoffmann's Erzählungen J. Offenbach

8. Toreador u. Andalouse A. Rubinstein. Abends 6 Uhr:

Konzert der Kapelle des Fuss-Art.Regts, Generalfeldsengmeister (Bran-denburgisches) No. 3 aus Mainz. Leitung: Herr Obermusikmeister Julius Klippe,

PROGRAMM: 1. Deutsche Rundschau, Friedemann Harsch 2, Ouverture z. Op.

"Nebukadnezar Verdi 3. Coletta, Walzer aus "Das Modell"

Suppe 4. Divertissement aus

"Das "Rheingold" R. Wagner 5. Anona, Intermezzo

6, Chor der Priester u. Arie aus der Oper "Die Zauberflöte"

7. .Im schönen Elbflorenz\*, Mazurka-Caprice Schröder

8. Potpourri aus der Optte Die Dollar-prinzessin" Leo

9. Donnerwetter tadellos, Marsch P. Lincke.

Abends 8 Uhr: Honzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, atädtischer Kurkapellmeister.

1. Krönungsmarsch aus der Oper "Die Folkunger" E Kretschmer

2. Arie aus der Op. "Das Nachtlager in Granada" K. Kreutzer Possune-Solo: Herr Fr. Richter. Violin-Solo : Herr Konzertmeister W. Sadony.

Siegfried's Rheinfahrt aus dem Musikdrama "Götterdämmerung R. Wagner

4. Fantasio aus der Oper "Der Trompeter von Säkkingen" V. Nossier

5. Mein Traum, Walzer E. Waldteufel 6. Radetzky-Marsch

Joh. Strauss 7. Hlawatha, Intermezzo N. Moret

8, Elektrische Strahlen, Galopp L. 9. Vilja-Lied aus der L. Keiper Operette Die lustige Witwe F. Lébar Witwe\*

10. The happy Yankee,
amerikanischer Marsch
E. Tiersch.

Grosses Fenerwerk. Tagesfestkarte 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten 1Mk., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. - Abonnements-karten und Besichtigungskarten

zu 1 Mk. berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 21/2 Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abonnements-

Stadt, Kurverwaltung.

# alhalla.

Spielplan 16.—30, September. Täglich 8 Uhr abends:

The 4 Black Diamonds Hartmont Akosta Santanello Sorenta Roland

Hacker und Lester Harry Steiner Schattenbilder.

Jeden Sonntag 2 Vorstell-ungen Jeden Freitag: High-Life. — Tageskasse 11-1 u. von 6 Uhr ab. 19402

#### Theater. 18822

Peter Prang's Roiner Burlesten,

Legte Bodie. Gin idealer Chegatte. Das untergeschobene Rind.

repariert fachmännisch gut Br. Ceelbad, Uhrmacher, 32 Rirdgaffe 32.

Zäglich frifd gebratenes Geflügel empfiehlt Leonh. Sofmann, Desheimerfir. 10. Eingang 6048

3wetichen!

Edwalbacherfir, 71,

Wieifchaderei mit elettr. Betrieb Walramftr. 19 von Hermann Rücker

empfiehlt von beute an ftets frildes prima gehaddes Rindfleifd, faft fett u. febuenfeel 80 A

ferner prima Knoblauchs-Würlichen, per Grüe 18 Pf. com NB. Der Berfauf findet nur pormittags von 7-11 Ubr ftat

## Hervorragend

nicht explodierbarem Petroleum, gespeisten Lampe. Beim Gebrauch von

ist selbst beim Um: fallen oder Zer-Kaiseroel fallen oder Zer-Explosions- und Feuersgefahr gänzlich

ausgeschlossen und sollte dasselbe Kaiseroe daher in keinem Haushalt fehlen!

ist ein ebenso vorzügliches Material zur Spelsung von Petroleum-Gefen und Petroleum-Kochmaschinen und garantirt echt zu haben in allen besseren Kolonialwarengeschäften,

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden Kirchgasso St.

# Kulmbacher Petzbräu

besitzt einen ausserordentlich bohen Nahrwert, das gegen ist Alkohol nur in ganz geringen Mengen vertreten. Diese vorzüglichen Eigenschaften klassifigieren dasselbe zu einem Sanitätsbier eraten Ranges, das namentlich Wöchnerinnen, Blutarmen, Rekonvaleszenten als Stärkungsmittel seit Jahren Srztlich empfoblen wird. Kulmbacher Petzbran ist ein unübertroffener Labetrunk (angewärmt) bei Magen: und Darmerkrankungen.

Obiges Bier, hell oder dunkel, kostet bei 20 Flaschen Mark 4.-

frei Haus.

Telephon E. Koenig Herrnmühl-

Reichs-Hot Motel

Bahnhofftrage 16. Bon heute an Musichant bes

berühmten Bieres des Frankfurter Brauhaules. Bri. Carl Koch.

Elegantes Wein-Restaurant Tag und Nacht geöffnet

ff. Bedienung. Inh. Maria Hofhers. Bilhildisstrasse 15.

"Stadt Weißenburg" Ponteine Morgen Megelsuppe wom freundlichft einladet Sans Ronter. (1969)

